

Vierter Engeldienst – Letzte Warnung

advertenciafinal.com

Bibelstudien

Ebene 2 – Die sieben großen Wahrheiten der Bibel

Studie 1

Heiligtum: Das Evangelium in Symbolen

Goldener Vers: „Und sie werden mir ein Heiligtum machen, damit ich unter ihnen wohnen kann.“ (Exodus 25:8)

1. Wie wird Gottes besonderes Volk auf der Erde sein, kurz bevor Jesus zurückkehrt? Markieren Sie die Aussagen mit T, wenn sie wahr sind, und mit F, wenn sie falsch sind. Offenbarung 14:1,4 und 5

„Ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundervierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben hatten. Das sind diejenigen, die sich nicht mit Frauen befleckt haben, denn sie sind keusch. Sie sind diejenigen, die dem Lamm folgen, wohin auch immer es geht. Sie sind diejenigen, die aus der Menschheit erlöst wurden, Erstlinge für Gott und für das Lamm; und kein Betrug wurde in seinem Mund gefunden; sie haben keinen Makel.“

Offb. 14:1, 4 und 5

a) () Das Volk Gottes, das in den letzten Tagen leben wird, wird ein heiliges Volk sein, das heißt, getrennt von der Korruption der Welt.

B) () Sie werden lebendige Zeugen der verwandelnden Kraft Gottes sein.

W) () Sie werden keine Doktrin oder Lehre haben, die sich von denen der Bibel unterscheidet.

D) () Sie werden äußerst seltsam und anders als Jesus sein.

2. Was stellt das Symbol „Frau“ in der Prophezeiung dar? Wähle die richtige Antwort. Epheser 5:22-25
„Frauen müssen sich ihren eigenen Männern unterordnen wie dem Herrn; denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus das Haupt der Kirche ist, da er der Retter des Leibes ist... Männer, liebt eure Frauen, so wie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat.“ Eph. 5:22-25

- a) Frau repräsentiert die weibliche Figur.
- b) Die Frau stellt eine Göttin dar.
- c) In der Bibel repräsentiert die Frau die Kirche.

3. Wer ist das „Haus“ Christi und wie sollte dieses Haus errichtet werden? Hebräer 3:6
„Christus aber als Sohn in seinem Haus; Welches Haus sind wir, wenn wir bis zum Ende feste Zuversicht bewahren, die Kühnheit und Erhöhung der Hoffnung?“ Hebr. 3:6

- D**) Das Haus Christi ist die Kirche, die ich besuche.
- B**) Wir sind die Heimat von **Christus**, wenn der Geist von **Gott** wohnt in uns.
- w**) Das Haus Christi ist im Himmel, bei den Engeln.

4. Womit vergleicht die Bibel Christus? 1. Korinther 1:24; siehe auch Vers 30.

„Denen aber, die berufen sind, sowohl den Juden als auch den Griechen, verkünden wir Christus, die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes“ 1 Kor 1,24

- a) Christus wird „weise“ genannt.
- b) Christus wird „Weisheit Gottes“ genannt.
- c) Christus wird Heimat genannt.

5. Christus möchte, dass unser Geist sein Haus ist. Das gesamte Haus hat Säulen, die es tragen. Wie viele Säulen hat das Haus oder die Kirche Gottes? Sprüche 9:1

„Die Weisheit baute ihr Haus und zeigte ihre sieben Säulen“ Spr. 9:1

- a) Sechs Säulen oder Säulen.
- b) Zehn Säulen oder Säulen.
- c) Sieben Säulen oder Säulen.

Das Wort Gottes zeigt uns, dass das Haus Gottes, das wir (seine Kirche) sind, sieben Säulen (oder Pfeiler) hat. In den nächsten Studien werden wir uns detaillierter mit den einzelnen Säulen unseres Glaubens befassen:

- I – DER TEMPEL GOTTES IM HIMMEL;
- II – DIE ZWEITAUSENDDREIHUNDERT NACHMITTAG UND MORGEN;
- III – DIE REINIGUNG DES HEILIGTUMS;
- IV – DIE DREI ENGELSBOTSCHAFTEN;
- V – DIE GEBOTE GOTTES UND DER GLAUBE JESU;
- VI – DER SAMSTAG;
- VII – DIE STERBLICHKEIT DER SEELE.

Das Heiligtum–Das Evangelium in Symbolen.

Die Israeliten waren Gottes Volk, als sie Ägypten verließen. Sie lebten dort seit vierhundert Jahren als Sklaven und hatten viel von ihrem Wissen über den Schöpfergott verloren. Als Sklaven hatten sie keine Möglichkeit, ihren Gott anzubeten und ihm zu dienen, und jetzt, sobald sie befreit sind, müssen sie viel von der Anbetung, Dankbarkeit und dem Lob des einen wahren Gottes lernen – oder neu lernen. Es war Gottes Absicht, allen Menschen durch die Liebe, Barmherzigkeit, Freundlichkeit und Erkenntnis seiner selbst, die er dem Volk Israel offenbarte, offenbart zu werden.

6. Was befahl Gott dem Volk Israel durch Mose? Exodus 25:8,9 und 40

„Und sie werden mich zu einem Heiligtum machen, damit ich unter ihnen wohnen kann. Nach allem, was ich dir für das Modell der Stiftshütte und für das Modell aller ihrer Möbel zeige, wirst du es auf die gleiche Weise tun. Achte daher darauf, dass du alles nach dem Muster tust, das dir auf dem Berg gezeigt wurde“ 2. Mose 25:8, 9 und 40

Der) Gott befahl Mose, eine große Party zu veranstalten.

b) Gott befahl Mose, einen Ort für seine Wohnung zu schaffen.

Er zeigte Moses das Modell – das Heiligtum im Himmel –, damit er eine Kopie davon auf der Erde anfertigen konnte.

c) Gott befahl den Menschen, in die Kirche zu gehen, denn dort, und nur dort, würde Er bei Seinem Volk sein.

Hinweis: Das Heiligtum war ein zusammenklappbares Zelt, das aus mehreren Abdeckungen bestand. Es enthielt eigentlich einen Hof und ein Zelt mit zwei Abteilungen: dem Heiligen Ort und dem Allerheiligsten, die durch einen Vorhang getrennt waren. Jedes Abteil war mit spezifischen Möbeln ausgestattet, die das Erlösungswerk Christi darstellten.

DAS WAHRE HEILIGTUM – Die Heimat Jesu im Himmel

7. Wie und wo wird Moses das Modell auf dem Berg gezeigt, damit er ein ähnliches Modell anfertigen kann?

Hebräer 9:24

„Denn Christus ist nicht in ein mit Händen gemachtes Heiligtum eingegangen, ein Vorbild für das Wahre, sondern in den Himmel selbst, um nun für uns vor dem Angesicht Gottes zu erscheinen.“ Hebr. 9:24

a) Das wahre Heiligtum wurde von Menschenhand geschaffen und befindet sich in Jerusalem.

b) Die Kopie des Heiligtums wurde nicht von Menschenhand angefertigt und befindet sich in Ägypten.

c) Das wahre Heiligtum befindet sich im Himmel und wurde nicht von Menschenhand geschaffen.

8. Was befand sich im Innenhof des Heiligtums? Exodus 40:29, 30, 33. Wählen Sie die richtige Antwort aus:

a) Blumen, Tiere und ein Brunnen.

b) Der Opferaltar und ein Waschbecken.

c) Viele Bänke zum Sitzen.

9. Was befand sich an der heiligen Stätte? Exodus 40:22,24 und 26

a) Viele Bilder und brennende Kerzen.

b) Ein wunderschöner goldener Altar.

c) Der Brottisch, der Leuchter und vor dem Schleier der goldene Altar.

10. Was befand sich im Allerheiligsten des Heiligtums? Exodus 40:20,21 und 26:33

- a) Die Lade des Zeugnisses, bedeckt mit dem Gnadenhron; und in der Bundeslade befanden sich die Tafeln des Gesetzes Gottes.
- b) Eine große Statue eines Heiligen, die angebetet werden soll.
- c) Die Arche, die Noah bei der Sintflut benutzte.

11. Welche Gottesdienste oder Zeremonien wurden im Heiligtum durchgeführt? 3. Mose 4:2, 27 bis 30; Numeri 28:3 und 4. 3. Mose 16:29,30 und 34. Platzieren Sie T, wenn die Aussage wahr ist, und F, wenn sie falsch ist.

a) () Der tägliche Gottesdienst, den der Priester verrichtet, wenn er Blut zur Vergebung der Sünden darbringt des reinigen Sünders, nachdem er das Opfer an seiner Stelle präsentiert und tötet.

B) () Der jährliche Sühnegottesdienst oder die Reinigung des Heiligtums, der vom Hohepriester durchgeführt wird.

w) () Das tägliche Opfern von zwei Lämmern, eines morgens und eines nachmittags.

D) () Manchmal feierten sie dort Hochzeiten.

12. Erforderte die Vergebung der Sünden ein Opfer für die Sünde? Levitikus 4:2,27-29

Ah ja.

b) Nein.

Hinweis: Die Sünde wurde durch den Dienst des Priesters symbolisch vom Sünder auf das Heiligtum übertragen und symbolisierte die Absolution. Der Sünder ging mit dem Versprechen endgültiger Vergebung, während seine Sünde bis zum Tag der jährlichen Reinigung des Heiligtums aufgezeichnet wurde.

13. Am Tag der Versöhnung wurde das Heiligtum gereinigt oder gereinigt, wovon? Lev 16:16, 29,30 und 34

a) Von allen Sünden, die die Kinder Israels begangen haben.

b) Von den im Laufe des Jahres in das Heiligtum übertragenen Sünden.

c) Von allen Sünden, die das Volk begangen hatte, und von denen, die es noch begehen würde, so wie es war

Sünder.

14. Ist dieses irdische Heiligtum auch heute noch in Kraft, nach dem Tod Jesu Christi? Matthäus 27:50 und 51

a) Ja, in jeder Kirche, die es gibt.

b) Nein, seine Gültigkeit galt bis zum Tod des wahren Lammes Gottes, das die Sünde des Gottes wegnimmt

Welt, Jesus.

c) Ja, er ist bis heute in Jerusalem und wenn mir meine Sünden vergeben werden wollen, muss ich das tun geh dorthin.

Appell: Ich nehme Jesus heute als meinen einzigen Fürsprecher und Priester an und bete darum, von meinen Sünden gereinigt und vergeben zu werden und ein erfülltes Leben in Christus Jesus führen zu können.

() Ja.

() NEIN.

Studie 2

Die Gebote Gottes und der Glaube Jesu

1. In wem manifestierte sich Gottes Liebe zu uns? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 3:16 *„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat“* Johannes. 3:16

- a) Gottes Liebe zeigte sich für uns, als Gott uns erlaubte, auf dem Planeten Erde zu leben.
- b) Gottes Liebe zeigte sich für uns, indem er seinen einzigen Sohn als Bezahlung für unsere Sünden hingab.
- c) Gottes Liebe zeigte sich für uns, als wir Güter auf dieser Welt hatten.

2. Wie soll sich diese Liebe in uns manifestieren? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Johannes 4:19,20 *„Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt: „Ich liebe Gott und seinen Bruder hasse“, dann ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann Gott nicht lieben, den er nicht gesehen hat“* 1. Johannes. 4:19,20

- a) Gottes Liebe manifestiert sich in uns, wenn wir unsere Nächsten lieben.
- b) Gottes Liebe manifestiert sich in uns, wenn wir unsere Nächsten hassen.
- c) Gottes Liebe kann dem Menschen nicht offenbart werden.

3. Wie können wir Gottes Liebe erwidern? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 14:15; 1. Johannes 2:4

„Wenn du mich liebst, wirst du meine Gebote halten“ Johannes. 14:15

„Wer sagt: Ich kenne ihn und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm“ 1. Johannes. 2:4

- D**) Wir vergelten Gottes Liebe zu uns, indem wir gute Taten tun.
- B**) Wir vergelten Gottes Liebe zu uns, indem wir anderen helfen.
- w**) Wir erwidern Gottes Liebe zu uns, wenn wir seinen Geboten gehorchen.

4. Was ist laut Jesus Gottes Gebot? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 12:50 *„Und ich weiß, dass sein Gebot das ewige Leben ist. Die Dinge also, die ich rede, so rede ich, wie der Vater geredet hat.“* Johannes. 12:50

- a) Gottes Gebot ist das ewige Leben für jeden, der Jesus als seinen persönlichen Retter annimmt.
- b) Jesus hat uns Freiheit gebracht, sodass wir seine Gebote nicht halten müssen.
- c) Gottes Gebot ist eine Sklaverei, es sollte nicht eingehalten werden.

5. Was bringt Gottes Gesetz oder Gebot zum Ausdruck? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. Römer 7:12

„Deshalb ist das Gesetz heilig; und das Gebot, heilig und gerecht und gut“ Röm. 7:12

- D**) () Dass Gott heilig, gerecht und gut ist.
- B**) () Dass Gottes Gesetz ein zutreffender Ausdruck seines Charakters ist.
- w**) () Dass Gott Liebe ist und die Erfüllung des Gesetzes Liebe ist, wenn wir also hineingehen
Durch den Gehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes werden wir entsprechend dem Charakter Gottes vervollkommenet.
- d**) () Dass Gott ein Tyrann ist, der von uns verlangt, ein Gesetz einzuhalten, das wir nicht halten können.

6. Warum sollten wir heilig und vollkommen sein? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 5:48; Levitikus 19:2

„Darum seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist“ Mt. 5,48

„Rede mit der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sprich zu ihnen: Ihr sollt heilig sein, denn ich, der HERR, euer Gott, bin heilig.“ Lev. 19:2

- a) Es ist unmöglich, hier auf der Erde ein Heiliger zu sein; „heilig“, nur im Himmel.
- b) Das Wort „heilig“ bedeutet „zu einem heiligen Zweck abgesondert“. Gott möchte, dass wir von dieser Welt getrennt sind und im Gehorsam gegenüber seinem Willen leben.
- c) Wenn wir sterben und in den Himmel kommen, werden wir Heilige sein und beim Vater Fürsprache einlegen, so wie es die heilige Maria tut.

7. Wie werden wir vor Gott vollkommen sein? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 17:1; 5:22-24 *„Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige; Wandelt vor Mir und seid vollkommen“ Gen. 17:1*

„Henoch wandelte mit Gott ... und er war nicht mehr, weil Gott ihn zu sich nahm“ Gen. 5:22-24

- a) Um vor Gott vollkommen zu sein, müssen wir nur in der Kirche etwas darbringen, und Gott erledigt den Rest.
- b) Um vollkommen zu sein, müssen wir uns täglich dem Herrn hingeben. In der Gegenwart Gottes zu wandeln bedeutet, sich dafür zu entscheiden, Ihm in jedem Moment und in jeder Lebenseinstellung zu dienen.
- c) Du kannst nicht perfekt sein, es ist unmöglich.

8. Warum wurde das Gesetz gegeben? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 3:20; 7:7

„Denn niemand wird vor ihm aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt, denn durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde“ Röm. 3:20

„Was sollen wir dann sagen? Ist das Gesetz Sünde? Gar nicht! Aber ich hätte die Sünde nur durch das Gesetz erkannt; denn ich hätte die Habgier nicht erkannt, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: „Du sollst nicht begehren“ Röm. 7:7

- a) Gottes Gesetz offenbart uns, was Sünde ist. Es ist der ideale göttliche Standard für Heiligkeit.
- b) Das Gesetz wurde nur dem alten Israel gegeben; gilt für uns nicht.
- c) Das Gesetz wurde am Kreuz abgeschafft.

9. Können wir Gott gefallen, indem wir nach unseren eigenen Wünschen leben? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 8:7,8

„Deshalb ist der fleischliche Geist Feindschaft gegen Gott, denn er ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen und kann es auch nicht sein. Deshalb können diejenigen, die im Fleisch sind, Gott nicht gefallen“ Röm. 8:7,8

- a) Ja, akzeptieren Sie einfach Jesus als Ihren Retter und Sie sind gerettet.
- b) Ja, einmal gespeichert, immer gespeichert.
- c) Nein, weil wir fleischlich und sündig sind, steht unsere Natur im Widerspruch zur göttlichen Natur, die heilig ist. Wir neigen von Natur aus nicht zum Gehorsam. Wir brauchen eine äußere (äußere) Macht, die wir nicht besitzen, um uns zu Hütern des Gesetzes zu machen.

10. Welche Macht müssen wir erlangen, um Gottes Gesetz zu befolgen? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 1:4,5; Römer 3:26,31

„...Jesus Christus, durch den wir Gnade und Apostelamt empfangen haben, um seines Namens willen, zum Glaubensgehorsam unter allen Heiden“ Röm. 1:4,5

„Angesichts der Offenbarung seiner Gerechtigkeit in der gegenwärtigen Zeit, damit er selbst gerecht sei und der Rechtfertiger dessen, der an Jesus glaubt“ Röm. 3:26

„Heben wir also das Gesetz durch den Glauben auf? Nein überhaupt nicht! Vielmehr bestätigen wir das Gesetz“ Röm. 3:31

- a) Durch den Glauben an Jesus erhalten wir lebensspendende Gnade. Gnade hat die Macht, uns in Gehorsame zu verwandeln. Diese Gnade wird nur durch den Glauben an Jesus erlangt.
- b) Die Kraft liegt in dir, schau einfach in dich hinein.
- c) Dieses Energiegeschäft existiert nicht, es ist alles eine menschliche Erfindung.

11. Was ist die Grundlage für die Einhaltung der Gebote im Alten und Neuen Testament? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 15:6

„Er glaubte an den HERRN, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet“ Gen. 15:6

- a) Die Grundlage für die Einhaltung der Gebote ist der Glaube.
- b) Die Grundlage für die Einhaltung der Gebote sind Werke.
- c) Grundlage für die Einhaltung der Gebote sind die Gebote selbst.

Hinweis: Gottes Gerechtigkeit wurde Abraham zugeschrieben (gegeben), nicht aufgrund einer guten Arbeit, die er getan hatte, sondern weil er glaubte, dass Gott die Macht hatte, ihm zu helfen, seine Bitten zu erfüllen.

Gerechtigkeit bedeutet, die Gebote Gottes zu halten (Psalm 119:172). Abraham wurde gehorsam, weil er glaubte, er hatte Vertrauen in Gott. (Siehe auch: Genesis 17:1,2; Deuteronomium 6:5, Römer 1:17; 9:32,33)

12. Was ist der Neue Bund, den Christus mit uns schließen möchte? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 10:15,16

„Und auch der Heilige Geist bezeugt dies; Denn nachdem ich gesagt hatte: „Dies ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit ihnen schließen werde“, spricht der Herr: „Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legen und sie in ihren Sinn schreiben.“ Hebr. 10:15,16

- a) Im neuen Bund bietet uns Jesus Erlösung an, wenn wir seinen Namen annehmen, und das ist genug für uns.
- b) Im neuen Bund, der durch das Blut Christi, durch den Heiligen Geist, mit uns geschlossen wurde, schreibt Jesus das Gesetz in unsere Herzen und in unsere Gedanken, das heißt, durch seine Kraft macht er uns gehorsam, wenn wir uns ihm unterwerfen.
- c) Der neue Bund existiert nicht.

13. Empfangen wir das Gesetz, wenn wir Christus annehmen? Markieren Sie die richtige Alternative. Psalmen 40:7,8 *„Da sagte ich: Siehe, hier bin ich, in der Buchrolle steht über mich geschrieben; Es gefällt mir, deinen Willen zu tun, o mein Gott; In meinem Herzen ist Dein Gesetz.“ Ps. 40:7,8*

- a) Nein, das Gesetz ist eine Sache und Jesus eine andere.
- b) Ja, Jesus hatte das Gesetz in seinem Herzen. Er selbst sagt: „Ich habe die Gebote meines Vaters gehalten“ (Johannes 15,10). Indem wir Jesus erlauben, in uns zu leben, bringen wir seinen Gehorsam in unser Leben.
- c) Nein, denn wir werden nur im Himmel Hüter des Gesetzes Gottes sein.

14. Was passiert, wenn Christus in uns lebt? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 8:10,14 *„Wenn aber Christus in euch ist, dann ist der Körper wegen der Sünde tot, der Geist aber ist Leben wegen der Gerechtigkeit.“*

„Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Kinder Gottes“ Röm. 8:10,14

- a) Wenn Christus in uns wohnt, sind wir Halbgötter.
- b) Wenn Christus in uns wohnt, werden wir in dem Moment, in dem dies geschieht, mit ihm entrückt.
- c) Wenn Christus in uns wohnt, verlieren unsere fleischlichen Wünsche ihre Kraft (sie sterben) und das geistliche Leben (Christus) beginnt zu dominieren.

15. Wie lebt Christus in uns? Markieren Sie die richtige Alternative. Epheser 3:16,17; Offenbarung 3:20

„Damit er euch entsprechend dem Reichtum seiner Herrlichkeit schenke, durch seinen Geist im inneren Menschen mit Kraft gestärkt zu werden; und so lasst Christus im Glauben in euren Herzen wohnen, verwurzelt und gegründet in der Liebe“ Eph. 3:16,17

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe; Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich in sein Haus kommen und mit ihm speisen und er mit mir“ Offb. 3,20

- a) Durch den Glauben an Christus empfangen wir den Heiligen Geist in uns, und dieser Geist übermittelt uns das Leben Christi.
- b) Christus kann nicht in uns leben, da es dafür keine Möglichkeit gibt.
- c) Ich weiß es nicht.

16. Was ist wahrer Glaube? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 14:12

„Hier ist die Geduld der Heiligen, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten“ Offb. 14,12

- a) Wahrer Glaube kommt durch Werke.
- b) Wahrer Glaube ist der Glaube Jesu. Das ist vollkommener Glaube. Wenn wir Jesus in uns aufnehmen, empfangen wir seinen gnädigen Glauben.
- c) Wahrer Glaube ist der Glaube an die Jungfrau Maria.

17. Wie manifestierte sich der Glaube Jesu? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 15:10; 6:38

„Wenn du meine Gebote hältst, wirst du in meiner Liebe bleiben; so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.“ Johannes 15:10

„Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.“ Johannes 6:38

- a) Der Glaube Jesu manifestiert sich in den Gaben der Heilung.
- b) Der Glaube Jesu manifestierte sich im Gehorsam gegenüber allen Geboten des Gesetzes Gottes (Matthäus 5,17-18). Jesus kam nicht in die Welt, um seinen eigenen Willen zu tun, sondern den Willen Gottes. Wenn wir Christus wirklich besitzen, wird es auch unser Leben sein.
- c) Der Glaube Jesu manifestiert sich in der Gabe der Prophezeiung.

18. Was behauptete Jesus über sich selbst? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 6:57,63.

„So wie mich der lebendige Vater gesandt hat und ich wegen des Vaters lebe, so wird der, der sich von mir ernährt, wegen mir leben“ Johannes. 6:57

„Der Geist ist das, was Leben gibt; das Fleisch nützt nichts; „Die Worte, die ich zu euch gesprochen habe, sind Geist und Leben.“ Johannes. 6:63

- a) Wir müssen uns täglich von Jesus ernähren, um für ihn zu leben. Durch das Studium der Worte Jesu in der Bibel werden wir lernen.
- b) Jesus kam in die Welt, damit wir etwas zu essen haben.
- c) Jesus sagte, dass Fleisch nutzlos sei und wir daher kein Fleisch essen könnten.

19. Warum teilt uns Jesus sein Leben mit? Markieren Sie die richtige Alternative. Epheser 2:10

„Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus, um gute Werke zu tun, die Gott im Voraus bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln“ Eph.2:10

- a) Jesus teilt uns sein Leben mit, damit wir Leben haben.
- b) Jesus teilt uns sein Leben mit, damit auch wir leben können, so wie er in der Ausübung guter Werke lebte.

c) Ich weiß es nicht.

Appellieren:

Ich möchte so leben, wie Jesus gelebt hat, und im Gehorsam in der Gegenwart Gottes wandeln. () Ja Nein

Studie 3

Das Gesetz Gottes

1. Was sah Johannes im Himmel? Wähle die richtige Antwort. Offenbarung 11:19

„Da öffnete sich das Heiligtum Gottes, das im Himmel ist, und die Bundeslade erschien in seinem Heiligtum, und es kamen Blitze, Stimmen, Donner, ein Erdbeben und großer Hagel“ Offb. 11:19

- a) John sah große Wolken.
- b) Johannes sah die Bundeslade im Himmel im Heiligtum.
- c) Johannes sah eine große Menge Engel.

2. Was befand sich in der Bundeslade? Wähle die richtige Antwort. Exodus 25:21; Deuteronomium 10:4,5

„Du sollst den Gnadenthron oben auf die Bundeslade stellen; und darin sollst du das Zeugnis legen, das ich dir geben werde“ Ex.25:21.

„Da schrieb der HERR auf die Tafeln nach der ersten Schriftstelle die zehn Gebote, die er euch am Tag der Versammlung auf dem Berg mitten im Feuer gesagt hatte; und der HERR gab es mir. Ich wandte mich um und stieg vom Berg herab und legte die Bretter in die Lade, die ich gemacht hatte; Und da sind sie, wie mir der HERR geboten hat“ Dt. 10:4,5

Der)In der Truhe befand sich viel Geld.

B)In der Bundeslade befanden sich die Zehn Gebote, das heilige Gesetz Gottes.

w)In der Arche war nichts.

2. Von wem wurden die Zehn Gebote geschrieben? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 31:18; Deuteronomium 4:13

„Und als er auf dem Berg Sinai mit ihm geredet hatte, gab er Mose die beiden Tafeln des Zeugnisses, steinerne Tafeln, geschrieben mit dem Finger Gottes“ Ex.31:18

„Da verkündete er euch seinen Bund, den er euch vorgeschrieben hatte, die zehn Gebote, und schrieb sie auf zwei Steintafeln“ Dt. 4,13

- a) Heilige Männer, von Gott.
- b) Gott selbst hat seine Gebote geschrieben.
- c) Engel schrieben die Gebote, die Gott diktierte.

In Studie 1 dieses Buches haben wir gesehen, dass die gesamte Bibel von Männern geschrieben wurde, die von Gott inspiriert waren. Allerdings ist Gottes Gesetz so heilig, dass Er es selbst, mit Seinem eigenen Finger, geschrieben hat.

3. Was sagt Gottes Gesetz? Exodus 20:3-17



4. Wie lässt sich der Inhalt der beiden Gesetzestafeln zusammenfassen? Wähle die richtige Antwort. Matthäus 22:36-40
„Meister, was ist das wichtigste Gebot im Gesetz? Jesus antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das große und erste Gebot. Das zweite, ähnliche Prinzip lautet: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Das ganze Gesetz und die Propheten hängen von diesen beiden Geboten ab“ Mt. 22:36-40

- a) Liebe zu Menschen und Tieren.
- b) Liebe zu Gott und Freunden.
- c) Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Das Gesetz Gottes wird in diesen beiden Geboten zusammengefasst: Liebe zu Gott und Liebe zu anderen. Genau aus diesem Grund wurde es auf zwei Tafeln geschrieben. Siehe das Bild unten:

5. Was sagte Jesus über Gottes Gesetz? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 5:17,18; 19:17 *„Glaubt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzuheben; Ich bin nicht gekommen, um zu widerrufen, ich bin gekommen, um zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Tüpfelchen vom Gesetz vergehen, bis alles vollendet ist“ Mt. 5,17,18*

„Jesus antwortete ihm: Warum fragst du mich, was gut ist? Nun, es gibt nur einen. Willst du aber ins Leben eintreten, so halte die Gebote“ Mt. 19,17

- a) Jesus kam, um das Gesetz zu ändern.
- b) Jesus kam, um uns zu lehren, wie wir Gottes Gebote erfüllen können.
- c) Jesus sagte nichts über das Gesetz Gottes.

Das Gesetz Gottes ist ewig, so wie Gott ewig ist. Es ist der Maßstab der Heiligkeit für uns, in das ewige Leben einzutreten.

6. Lässt Gott Änderungen in seinem Wort oder seinen Geboten zu? Markieren Sie die richtige Alternative.

Psalmen 89:34;

„Ich werde meinen Bund nicht verletzen und nicht ändern, was meine Lippen geredet haben“ Psalm 89,34

- a) Niemand kann das Gesetz Gottes ändern.
- b) Nur Kirchenführer können Gottes Gesetz ändern.

c) Gottes Gesetz galt nur für die Juden.

Hinweis: Gottes Gesetz wurde nie geändert und wird es auch nie ändern.

7. Was schrieb Paulus über Gottes Gebote? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 3:31; 7:12

„Heben wir also das Gesetz durch den Glauben auf? Nein überhaupt nicht! Vielmehr bestätigen wir das Gesetz“

Röm. 3:31 „Darum ist das Gesetz heilig und das Gebot heilig und gerecht und gut“ Röm. 7:12

a) Wer glaubt, muss Gottes Geboten nicht gehorchen.

b) Gottes Gesetz ist gut, es dient unserem Glück.

c) Wir können das Gesetz Gottes außer Kraft setzen, wenn wir gut sind.

Hinweis: Durch den Glauben an Christus werden wir dem Gesetz Gottes gehorsam.

8. Was würde laut Bibel in Zukunft mit Gottes Gesetz passieren? Wähle die richtige Antwort. Daniel 8:12; 7:25

„Das Heer wurde ihm mitsamt seinem Begleiter wegen Übertretungen übergeben; und wirf die Wahrheit nieder; und was er tat, gedieh“ Dn. 8:12

„Er wird Worte gegen den Allerhöchsten sprechen, er wird die Heiligen des Allerhöchsten verletzen und er wird versuchen, die Zeiten und das Gesetz zu ändern; und die Heiligen werden in seine Hände gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ Dn. 7:25

a) Das Gesetz Gottes würde von allen respektiert und eingehalten werden.

b) Es würde eine Macht entstehen, die Gottes Gesetz mutig ändern würde, ohne dazu autorisiert zu sein.

c) Gott würde die Erlaubnis geben, Änderungen an seinem Gesetz vorzunehmen.

9. Was haben die Menschen mit der Wahrheit Gottes gemacht? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 1:25 *„Denn sie haben die Wahrheit Gottes in eine Lüge verwandelt, indem sie das Geschöpf angebetet und ihm gedient haben statt dem Schöpfer, der in Ewigkeit gesegnet ist. Amen!“ Röm. 1:25*

a) Sie haben den Pflichttag, der Samstag war, auf Sonntag verschoben.

b) Wenn wir den Sonntag feiern, erfreuen wir Gott.

c) Wer den Sabbat hält, verehrt das Geschöpf und nicht den Schöpfer.

10. Was befolgen viele anstelle der Gebote Gottes? Markieren Sie die richtige Alternative. Markus 7:6-9

„Er antwortete ihnen: Wohl hat Jesaja über euch Heuchler prophezeit, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit seinen Lippen, aber sein Herz ist fern von mir. Und vergeblich beten sie mich an und lehren Lehren, die die Gebote der Menschen sind.“. Indem Sie das Gebot Gottes vernachlässigen, halten Sie die Tradition der Menschen aufrecht. Und er sprach zu ihnen: Ihr habt das Gebot Gottes mit Recht verworfen, damit ihr eure eigene Tradition bewahrt.“ Markus 7:6-9

a) Viele denken, dass sie Gott anbeten, aber sie gehorchen den Traditionen, die von Pastoren und Leitern gelehrt werden.

b) Wenn wir versuchen, Gott gemäß unserem eigenen Willen anzubeten, wird er nicht angebetet; wir beten vergebens an.

c) Wenn wir Gott gemäß seinem Willen und seinen Geboten anbeten, ist Anbetung gültig.

d) Alle Alternativen sind korrekt.

11. Können wir ein Gebot befolgen und ein anderes ablehnen? Markieren Sie die richtige Alternative. Jakobus 2:10-12

„Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt strauchelt, ist an allem schuldig. Denn wer gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, der hat auch geboten: Du sollst nicht töten. Wenn du nun keinen Ehebruch begehst, sondern tötest, wirst du ein Übertreter des Gesetzes. Sprich so und handle so wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit gerichtet werden sollen.“ Jak. 2:10-12

a) Es hat keinen Sinn, neun Gebote zu halten und eines zu vergessen. Gott verlangt völligen Gehorsam.

Gottes Gesetz wird der Maßstab für das Urteil im Himmel sein.

b) Wir brauchen uns darüber keine Sorgen zu machen.

c) Die Pfarrer sind diejenigen, die uns diese Dinge erklären sollten, schließlich haben sie studiert und sollten wissen, was sie sagen.

12. Welchen Ruf richtet Gott an sein Volk in der Zeit des Endes? Markieren Sie die richtige Alternative.

Offenbarung 14:12

„Hier ist die Beharrlichkeit der Heiligen, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten“ Offb. 14,12

a) Gott befiehlt seinem Volk zu sagen, dass Jesus rettet.

b) Gott sagt, dass sein Volk in der Zeit des Endes seine Gebote durch die von Jesus gegebene Macht halten wird, während es ihm beharrlich folgte.

c) Gott ruft sein Volk nicht auf.

13. Was bedeutet „Gott fürchten“ in Offenbarung 14:7? Markieren Sie die richtige Alternative. Prediger 12:13

„Von allem, was gehört wurde, ist die Summe: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn dies ist die Pflicht eines jeden Menschen“ Prediger. 12:13

a) Gottesfurcht bedeutet, Angst vor Gott zu haben.

b) Die wahre Gottesfurcht zeigt sich in der Einhaltung seiner Gebote. Das ist unsere Pflicht.

c) Es beinhaltet nichts.

4- Was ist für Gott am wichtigsten? Markieren Sie die richtige Alternative. Apostelgeschichte 5:29, Titus 1:14 *„Da sprachen Petrus und die anderen Apostel: Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen“ Apostelgeschichte 5:29*

„Und beschäftigt euch nicht mit jüdischen Fabeln noch mit den Geboten von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden“ Tit. 1:14

a) Was zählt, ist Aufrichtigkeit

b) Das Wichtigste ist der Gehorsam gegenüber Gott.

w) Das Wichtigste ist, den Hirten zu gehorchen.

Appellieren:

Möchten Sie Gott und nicht den Menschen gehorchen und der Welt ein Zeuge der Wahrheit sein?

() Ja Nein

Studie 4

Die Heiligung des Sabbats

1. Was tat Gott am siebten Tag? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 2:3

„Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn in ihm ruhte er von all dem Werk, das er als Schöpfer getan hatte“ Gen. 2:3

- a) Gott schuf das Meer am siebten Tag.
- b) Gott erschuf am siebten Tag Tiere.
- c) Gott segnete, heiligte und ruhte am siebten Tag.

2. Was bedeutet „Nachmittag“ in der Bibel? Markieren Sie die richtige Alternative. Deuteronomium 16:6

„Außer an dem Ort, den der HERR, dein Gott, erwählt, um seinen Namen wohnen zu lassen, dort sollst du das Passah opfern am Abend, bei Sonnenuntergang, zu der Zeit, als du aus Ägypten auszogst.“ Dt. 16:6

Der) Nachmittag bedeutet Nacht.

B) Nachmittag bedeutet Sonnenuntergang.

w) Nachmittag bedeutet, wenn die Zeit schon sehr spät ist – „es ist schon spät“.

3. Wann beginnt der Samstag? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 23:32

„Es wird für euch ein Sabbat der feierlichen Ruhe sein; dann wirst du deine Seele quälen; Am neunten Tag des Monats sollt ihr von einem Nachmittag zum anderen euren Sabbat feiern.“ Lev. 23:32

- a) Der Samstag beginnt um Mitternacht.
- b) Der Samstag beginnt am Freitag mit Sonnenuntergang.
- c) Der Sabbat beginnt am Samstagmorgen.

4. Was ist der besondere Vorbereitungstag für den Sabbat? Markieren Sie die richtige Alternative. Markus 15:42

„In der Abenddämmerung, denn es ist der Rüsttag, also der Tag vor dem Sabbat“ Mc. 15:42

- a) Der Vorbereitungstag ist Freitag.
- b) Der Vorbereitungstag ist Samstag.
- c) Der Vorbereitungstag ist jeden Tag.

5. An welchem Tag soll das Essen für Samstag zubereitet werden? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 16:22-26

„Am sechsten Tag sammelten sie doppeltes Brot, zwei Omer für jeden; Und die Vorsteher der Gemeinde kamen und sagten es Mose. Er sagte zu ihnen: Das hat der HERR gesagt: Morgen ist Ruhe, der heilige Sabbath des HERRN; Was auch immer Sie im Ofen kochen möchten, kochen Sie es, und was auch immer Sie im Wasser kochen möchten, kochen Sie es im Wasser. Und was übrig bleibt, legen Sie beiseite und bewahren Sie es für den nächsten Morgen auf. Und sie behielten es bis zum nächsten Morgen, wie Mose befohlen hatte; und es roch weder schlecht, noch gab es Ungeziefer ab. Da sagte Mose: Iss es heute, denn es ist der Sabbat des HERRN; Heute wirst du ihn nicht mehr auf dem Feld finden.“ Bsp. 16:22-26

a) Das Essen muss am Samstag zubereitet werden, da es sich um einen Feiertag handelt.

b) Das Essen muss am Tag der Zubereitung, also am Freitag, zubereitet werden.

c) Am Samstag müssen wir fasten, also ohne Essen.

6. An welchem Tag begannen Jesus und die Frauen, die ihn begraben wollten, ihre Aktivitäten wieder? Markieren Sie die richtige Alternative. Markus 16:1-6

„Nach dem Samstag kauften Maria Magdalena, Maria, die Mutter von Jakobus, und Salome Parfüme, um ihn einzubalsamieren. Und sehr früh, am ersten Tag der Woche, bei Sonnenaufgang, gingen sie zum Grab“ Mc. 16:1-6

- a) Am fünften Tag der Woche, also am Donnerstag.
- b) Am Samstag.
- c) Am ersten Tag der Woche, also am Sonntag.

7. Ist es für uns richtig, am Tag des Herrn irgendeine Art von Handel zu betreiben? Markieren Sie die richtige Alternative. Nehemia 13:16,17

„Es lebten auch Tyrer in Jerusalem, die Fische und allerlei Waren brachten, die sie am Sabbat an die Kinder Judas in Jerusalem verkauften. Ich stritt mit den Edlen von Juda und sagte zu ihnen: Was ist das für ein Übel, dass ihr den Sabbath entweiht?“ Huh. 13:16,17

- a) Ja, nur zum Essen.
- b) Nein, es ist ein Ruhetag.
- c) Ja, wenn wir wollen.

8. Was sollten wir am Samstag haben? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 23:3

„Ihr werdet sechs Tage arbeiten, aber der siebte wird der Sabbat der feierlichen Ruhe sein, eine heilige Versammlung; Du sollst keine Arbeit verrichten; Es ist der Sabbat des HERRN in allen euren Wohnungen.“ Lev. 23:3

- a) Der Samstag ist der Tag, an dem sich Gottes Volk versammeln muss, um Ihn zu preisen und einen Gottesdienst abzuhalten. Tag der „heiligen Versammlung“.

9. An welchem Tag besuchte Jesus die Kirche (Synagoge)? Markieren Sie die richtige Alternative. Lukas 4:16,31 *„Als er nach Nazareth ging, wo er aufgewachsen war, betrat er eines Samstags nach seiner Sitte die Synagoge und stand auf, um Lukas zu lesen.“ 4:16*

„Und er ging hinab nach Kapernaum, einer Stadt in Galiläa, und lehrte sie am Sabbath“ Lukas. 4:31.

- a) Am Samstag.
- b) Am Sonntag.
- c) Jeden Tag.

10. Was war eine andere Art von Aktivität, die Jesus am Sabbat ausführte und die wir auch tun sollten? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 9:14

„Und es war der Sabbattag, an dem Jesus den Schlamm machte und seine Augen öffnete“ Johannes. 9:14

- a) Jesus kaufte am Sabbat Essen für seine Jünger.
- b) Jesus linderte am Sabbat das Leid der Menschen, indem er die Kranken besuchte und sie heilte.
- c) Jesus arbeitete am Sabbattag zu seinem eigenen Vorteil.

11. Welche Art von Arbeit sollen wir am Samstag erledigen? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 12:12

„Wie viel mehr ist ein Mann wert als ein Schaf? Deshalb ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun“ Mt. 12:12

- a) Es ist erlaubt, am Samstag alles zu tun, was mit dem Werk Gottes und der Linderung des Leidens unserer Nächsten zusammenhängt.
- b) Am Samstag darf nichts unternommen werden.
- c) Es ist erlaubt, am Samstag die Mindestmenge zu erreichen.

12. Jesus ist der Herr welchen Tages? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 12:8

„Denn der Menschensohn ist Herr über den Sabbat“ Mt. 12:8

- a) Ab Sonntag.
- b) Samstag.
- c) Jeden Tag.

13. Was taten die Apostel am Sabbat? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort.

DerX)Sie predigten das Wort – Apostelgeschichte 13:14-15,27,42,44,„Am folgenden Samstag versammelte sich fast die ganze Stadt, um das Wort Gottes zu hören.“

BX)Sie wollten in der Natur sein – Apostelgeschichte 16:13,„Am Samstag verließen wir die Stadt in Richtung Fluss, wo wir dachten, es gäbe dort einen Ort zum Gebet ...“

wX)Sie nehmen sich Zeit zum Beten und Predigen – Apostelgeschichte 16:13,„Am Samstag verließen wir die Stadt in Richtung Fluss, wo wir dachten, es gäbe dort einen Ort zum Gebet ...“

d) Sie kauften und verkauften.

14. Wie sollte der Sabbat heilig gehalten werden? Markieren Sie die richtige Alternative. Jesaja 58:13

„Wenn du dich davon abwendest, den Sabbat zu entweihen und dich an meinem heiligen Tag um deine eigenen Interessen zu kümmern; Wenn du den Sabbath einen Freuden- und heiligen Tag des HERRN nennst, der der Ehre würdig ist, und ihn ehrst, indem du nicht deinen eigenen Wegen folgst, nicht vorgibst, deinen eigenen Willen zu tun, noch leere Worte sprichst“ Jes. 58:13

- a) Am Sabbattag dürfen wir uns nicht um unsere eigenen Interessen kümmern, sondern um die des Werkes Gottes. Wir müssen den Samstag zu einem angenehmen Tag machen und an diesem heiligen Tag auch mit unseren Worten vorsichtig sein.
- b) Der Sabbat darf nicht geheiligt werden.
- c) Ich weiß es nicht.

15. Was sollten wir am Samstag nicht tun? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 20:8-11 *„Denkt an den Sabbat, um ihn heilig zu halten. Sechs Tage lang wirst du arbeiten und deine ganze Arbeit erledigen. Aber der siebte Tag ist der Sabbath des Herrn, deines Gottes; Du sollst keine Arbeit tun, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch irgendjemand draußen vor deinen Toren. Denn in sechs Tagen machte der HERR den Himmel und die Erde, das Meer und alles, was darin ist, und am siebten Tag ruhte er; Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.“ Ex. 20:8-11*

- a) Wir sollten am Sabbat nicht essen.
- b) Wir sollten am Samstag kein Bad nehmen.
- c) Wir sollten uns am Sabbat nicht um unsere eigenen Interessen kümmern, das heißt, wir sollten am Sabbat auch nicht arbeiten.

16. Wie lange wird der Sabbat gehalten? Markieren Sie die richtige Alternative. Jesaja 66:22,23 *„Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich machen werde, vor mir sein werden, spricht der HERR, so werden auch deine Nachkommen und dein Name sein. Und es wird sein, dass von einem Neumondfest zum anderen und von einem Sabbat zum anderen alles Fleisch kommen wird, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.“ Jes. 66:22,23*

- a) Der Sabbat wird eingehalten, bis Jesus wiederkommt.
- b) Der Sabbat wird für immer gehalten.
- c) Wir sollten den Sabbattag nicht einhalten.

Appellieren:

Ich möchte zu denen gehören, die das Sabbatgebot befolgen. ()

Ja Nein

Studie 5

Die Sterblichkeit der Seele

Wir fragen uns oft, was nach dem Tod passiert. Wir sehen viele Theorien, die gesagt und gepredigt werden, und oft scheint es schwierig zu sein, zwischen Wahrheit und Lüge zu unterscheiden. Unsere Sicherheit liegt in der Suche nach dieser Wahrheit in der Bibel – dem Wort Gottes.

1. Wie hat Gott den Menschen erschaffen? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 2:7

„Da formte Gott der HERR den Menschen aus dem Staub der Erde und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens, und der Mensch wurde eine lebendige Seele“ Gen 2,7

a) Gott sprach und der Mensch erschien.

b) Durch den Affen.

c) Gott formte den Menschen durch die Vereinigung des Staubes der Erde + des Atems des Lebens = lebendige Seele.

2. Hat Gott den Menschen geschaffen, um zu sterben oder ewig zu leben? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 2:16,17

„Und der Herr, Gott, gebot ihm: Von jedem Baum des Gartens sollst du umsonst essen; aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du mit Sicherheit sterben“ Gen. 2:16,17

D)Gott schuf den Menschen unter der Bedingung des Gehorsams, dass er ewig lebt; Wenn er nicht gehorchte, hätte dies den Tod zur Folge.

B)Gott hat den Menschen dazu geschaffen, ewig und ohne Bedingungen zu leben.

w)Gott hat den Menschen immer so geschaffen, dass er sterblich ist, das heißt, dass er eines Tages stirbt.

3. Welche Lüge verbreitete Satan, der Verführer der Welt? Markieren Sie die richtige Alternative. Genesis 3:4; Offenbarung 12:9

„Dann sagte die Schlange zu der Frau: Du wirst nicht sterben“ Gen. 3:4

a) Die Schlange sagte der Frau, dass sie immer schön sein würde.

b) Die Schlange sagte der Frau, dass sie nicht sterben würde, wenn sie nicht gehorchte.

c) Die Schlange sagte der Frau nichts, weil Schlangen nicht sprechen.

4. Was verlor Adam, als er sündigte? Markieren Sie die richtige Alternative. Römer 5:12

„So wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, so hat sich der Tod zu allen Menschen ausgebreitet, weil sie alle gesündigt haben“ Röm 5,12

a) Adam verlor Evas Gesellschaft.

b) Adam verlor den Schlüssel zum Garten Eden.

c) Adam verlor das ewige Leben.

5. Was passiert mit der Person (lebender Seele), wenn sie stirbt? Markieren Sie die richtige Alternative.

Genesis 3:19; Prediger 12:7; Psalmen 104:29

„Im Schweiß deines Angesichts wirst du Brot essen, bis du zur Erde zurückkehrst, denn daraus wurdest du geformt; denn du bist Staub und zum Staub wirst du zurückkehren“ Gen. 3:19

„Und der Staub kehrt zur Erde zurück, wie er war, und der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat“ Prediger. 12:7

„Wenn du dein Gesicht versteckst, sind sie beunruhigt; Wenn du ihnen den Atem nimmst, sterben sie und kehren zu ihrem Staub zurück“

Psalm 104,29

- a) Der Mensch wird zum Staub der Erde.
- b) Die Person verwandelt sich in Wasser.
- c) Die Person wird zur Luft.

6. Wohin geht die Person (lebende Seele) nach dem Tod? Markieren Sie die richtige Alternative. Prediger 9:10; Hiob 7:9,10

„Was auch immer deine Hand zu tun findet, tue es gemäß deiner Kraft, denn im Grab, wohin du gehst, gibt es keine Arbeit, keine Pläne, kein Wissen, keine Weisheit überhaupt.“ Prediger 9:10

„So wie sich eine Wolke auflöst und vergeht, so wird derjenige, der ins Grab hinabsteigt, nie wieder auftauchen. Er wird nie wieder in sein Haus zurückkehren, und der Ort, an dem er lebt, wird ihn nicht wiedererkennen“ Hiob 7:9,10

a) Wenn ein Mensch stirbt, bleibt er im Grab.

- b) Wenn ein Mensch stirbt, kommt er in den Himmel.
- c) Wenn ein Mensch stirbt, kommt er in die Hölle.

7. Sind Menschen (lebende Seelen) unsterblich? Markieren Sie die richtige Alternative. Hesekiel 18:4,20; Jesaja 51:12

„Siehe, alle Seelen gehören mir; Wie die Seele des Vaters, so ist die Seele des Sohnes Mein; die Seele, die sündigt, wird sterben“ Ez. 18:4

„Die Seele, die sündigt, wird sterben; Der Sohn wird die Missetat des Vaters nicht tragen, noch wird der Vater die Missetat des Sohnes tragen; Die Gerechtigkeit der Gerechten wird auf ihm sein, und die Bosheit der Gottlosen wird auf ihm sein“ Ez. 18:20

„Ich, ich bin derjenige, der dich tröstet; Wer bist du denn, dass du den Menschen fürchten solltest, der sterblich ist, oder den Menschensohn, der nichts als Gras ist?“ Jes. 51:12

a) Ja, Männer sind wie Engel.

- b) Nein, nachdem Adam gesündigt hatte, wurde der Mensch sterblich.
- c) Ja, Männer sind Halbgötter, unsterblich.

8. Was wissen die Toten? Markieren Sie die richtige Alternative. Prediger 9:5,6

„Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, aber die Toten wissen nichts und werden auch keinen Lohn erhalten, weil ihre Erinnerung in der Vergessenheit liegt. Liebe, Hass und Neid, denn sie sind bereits untergegangen; für immer haben sie keinen Anteil an dem, was unter der Sonne geschieht“ Prediger. 9:5,6

- a) Wenn Menschen sterben, wissen sie nichts mehr, ihre Erinnerung gerät in Vergessenheit.
- b) Männer wissen alles, was ihren Lieben hier auf der Erde passiert.
- c) Die Menschen wissen nur, was Gott ihnen offenbart.

9. Wer allein hat Unsterblichkeit? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Timotheus 6:16

„Der Einzige, der Unsterblichkeit besitzt, der in unzugänglichem Licht wohnt, den kein Mensch jemals gesehen hat und auch nicht sehen kann. Ihm Ehre und ewige Macht. Amen!“ Ich Tim. 6:16

- a) Nur Engel haben Unsterblichkeit.
- b) Nur Jesus hat Unsterblichkeit.
- c) Nur Gott hat Unsterblichkeit.

10. Wie kann der sterbliche Mensch wieder unsterblich werden? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 3:16; 17:3

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ Johannes. 3:16

„Und das ist das ewige Leben, dass sie Dich, den allein wahren Gott, und Jesus Christus, den Du gesandt hast, erkennen.“

- a) Wir können ewiges Leben nur durch positives Denken erlangen.
- b) Wir können ewiges Leben nur durch Jesus Christus, unseren Erlöser, erlangen.
- c) Wir werden kein ewiges Leben erlangen können.

11. Wann haben die Menschen wieder das Recht auf ewiges Leben? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 5:24

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben; geht nicht ins Gericht, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen“ Joh. 5:24

- a) Wenn Menschen an das Wort Gottes glauben und Jesus Christus als ihren Herrn und Retter annehmen.
- b) Wenn ein Mensch anderen Gutes tut.
- c) Wenn der Mensch seinen inneren Menschen findet.

12. Wann wird Jesus den Gläubigen dieses ewige Leben schenken? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Korinther 15:21-23

„Insofern der Tod durch den Menschen kam, kam auch die Auferstehung der Toten durch den Menschen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht. Aber jeder in seiner eigenen Reihenfolge: Christus, der Erstling; dann diejenigen, die Christus bei seinem Kommen angehören“ 1. Korinther 15:21-23

- a) Wenn sie sterben.
- b) Wenn Jesus zurückkehrt und die Toten auferweckt und die Lebenden verwandelt.
- c) Jesus wird niemandem ewiges Leben schenken. Jeder muss für seine hier auf der Erde begangenen Taten bezahlen.

13. Womit verglich Jesus den Tod? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. Johannes 11:11-14

„Er sagte dies und fügte dann hinzu: Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen, aber ich werde ihn wecken.“ Da sagten die Jünger zu ihm: Herr, wenn er schläft, wird er gerettet. Jesus hatte jedoch über den Tod des Lazarus gesprochen; aber sie nahmen an, dass er vom Rest des Schlafes gesprochen hatte. Da sagte Jesus deutlich zu ihnen: „Lazarus ist tot“ Johannes. 11:11-14

- Der) () Mit dem Beginn eines neuen Lebens.
- B) () Mit dem Schlaf von jemandem, der schläft.
- W) () Mit umherwandernden Geistern der Toten.
- D) () Mit dem Leben im Himmel.

14. Wo sind die Toten, bis Jesus kommt? Markieren Sie die richtige Alternative. Daniel 12:2 *„Viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden erwachen, einige zum ewigen Leben, andere zu Schande und ewigem Schrecken“ Dn. 12:2*

- a) Und der Tod wird von Christus mit dem Schlaf verglichen; Bald werden die Toten im Grab schlafen.
- b) Die Toten werden bis zur Wiederkunft Jesu im Himmel warten.
- c) Die Toten werden bis zur Wiederkunft Jesu in der Hölle oder im Fegefeuer warten.

15. Wie lange werden die Toten in Christus im Grab schlafen? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 5:28,29; 1. Thessalonicher 4:16

„Wundert euch darüber nicht, denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: diejenigen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens; und denen, die Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts“ Joh. 5:28,29

„Denn der Herr selbst wird mit seinem Befehlswort, mit der Stimme des Erzengels, die er hört, und mit der Posaune Gottes, vom Himmel herabsteigen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen“ 1. Thess. 4:16

- a) Bis Jesus zurückkehrt und sie erweckt, das heißt, sie auferstehen lässt.
- b) So lange Jesus will.
- c) Nach dem Ausbruch der Plagen im Land.

16. Was wird der Lohn für diejenigen sein, die an der Auferstehung der Gerechten teilnehmen? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Korinther 15: 51-53

„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle schlafen, aber wir werden alle verwandelt werden, in einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune. Die Posaune wird erklingen, die Toten werden unverweslich auferweckt und wir werden verwandelt. Denn dieser vergängliche Körper muss Unvergänglichkeit anziehen, und der sterbliche Körper muss Unsterblichkeit anziehen“ 1. Korinther 15:51-53

- a) Die Belohnung wird ein Planet sein, auf dem jeder Mensch leben kann.
- b) Der Lohn wird Unsterblichkeit und Unbestechlichkeit sein.
- c) Es wird keine Belohnung geben.

17. Was sind die Erscheinungsformen des modernen Spiritualismus, in dem die Toten erscheinen und mit Menschen sprechen? Markieren Sie die richtige Alternative. 2. Korinther 11:14

„Und kein Wunder, denn Satan selbst verwandelt sich in einen Engel des Lichts“ 2 Kor. 11:14

- a) Es sind unsere Verwandten, die mit uns reden müssen.
- b) Sie sind ungelöste Menschen, die zur Erde zurückkehren.
- c) Es handelt sich um Dämonengeister, die sich als bereits verstorbene Freunde und Verwandte verkleiden, um Menschen zu täuschen.

18. Was wird Satans letzte große Täuschung sein, bevor Jesus zurückkehrt? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 16:13,14; 18:23

„Dann sah ich drei unreine Geister aus dem Mund des Drachen, aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten kommen; denn sie sind Geister von Dämonen, die Zeichen vollbringen, und sie reden zu den Königen der ganzen Welt, um sie zum Kampf des großen Tages des allmächtigen Gottes zu versammeln“ Offb. 16:13,14

„Auch das Licht einer Lampe wird nicht auf dich scheinen; und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nicht in dir gehört werden, denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde, weil alle Nationen durch deine Zauberei verführt wurden“ Offb. 18:13,14

- a) Satans große Täuschung wird durch Spiritualismus und Hexerei erfolgen.
- b) Satans große Täuschung wird das Siegel des Tieres sein, der Chip in den Händen der Menschen.
- c) Satan wird keine große Täuschung mehr haben.

Appell: Möchte ich bereit sein, mich nicht von Satans letzter Täuschung vor dem Kommen Christi über die Unsterblichkeit der Seele täuschen zu lassen?

Ja Nein ()

Studie 6

Die Reinigung des Heiligtums

1. Was wurde mit dem Blut des Sündopfers getan, als das Sündopfer dargebracht wurde? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 4:17,30

„Er soll seinen Finger in das Blut tauchen und siebenmal damit sprengen vor dem HERRN, vor dem Vorhang“ Lev. 4:17 „Und der Priester soll mit seinem Finger etwas von dem Blut des Opfers nehmen und es auf die Hörner des Brandopferaltars legen; und das ganze übrige Blut wird er an den Fuß des Altars gießen.“ Lev. 16:30

- a) Das Blut des Opfers wurde zu Füßen des reuigen Sünders vergossen.
- b) Das Blut der Opfergabe wurde vom Priester auf die Hörner oder Hörner des Altars gelegt und der Rest wurde im Falle einer individuellen Sünde am Fuß des Altars ausgegossen. Wenn dies vom Priester oder von der gesamten Gemeinde begangen wurde, wurde das Blut auf den Schleier gesprengt und blieb als Zeichen der Sünde bis zum Tag der Reinigung des Heiligtums bestehen.
- c) Das Blut wurde auf das Lamm gesprengt.

2. Gibt es auch eine Aufzeichnung unserer Sünden im Himmel? Markieren Sie die richtige Alternative. Jesaja 65:6,7 *„Siehe, es steht vor mir geschrieben, und ich werde nicht schweigen; aber ich werde eure Missetaten und die Missetaten eurer Väter insgesamt vergelten, ich werde sie in vollem Umfang rächen, spricht der HERR ...“ Jes. 6:6,7*

- a) Ja, genauso wie im Heiligtum auf Erden. Wenn wir aufgrund der Verdienste Christi unsere Sünden bereuen, vergibt er uns; aber eine Aufzeichnung unserer Sünden bleibt im Himmel.
- b) Nein, wenn wir um Vergebung für unsere Sünden bitten, löscht Gott sie aus, als ob sie nie existiert hätten.
- c) Nein, es gibt kein Heiligtum im Himmel.

3. Ein Jahr lang häuften sich dort die Sünden an. Welche Zeremonie fand jedes Jahr am zehnten Tag des siebten Monats statt? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 16:29,30

„Dies soll für euch eine ewige Ordnung sein: Im siebten Monat, am zehnten Tag des Monats, sollt ihr eure Seele quälen und keine Arbeit tun, weder der Einheimische noch der Fremdling, der bei euch als Fremder wohnt. Denn an jenem Tag wird die Sühne für dich vollbracht werden, um dich zu reinigen; und du wirst von allen deinen Sünden vor dem HERRN gereinigt werden“ 3. Mose 16:29,30

- D**) Die Osterzeremonie.
- B**) Die Versöhnungszeremonie.
- w**) Die Pfingstzeremonie.

Anmerkung: Einmal im Jahr gab es im hebräischen Kalender den Versöhnungstag, an dem die Sünden der Gemeinde aus dem Heiligtum getilgt wurden. So wurden sie von allen Sünden gereinigt.

4. In welchem Bereich des Heiligtums fand die Zeremonie am Versöhnungstag statt? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 9:7; Levitikus 16:2

„Aber im zweiten [Vorhang] der Hohepriester, er allein, einmal im Jahr, nicht ohne Blut, das er für sich selbst und für die Sünden der Unwissenheit des Volkes opfert“ Hebr. 9:7

„Dann sprach der HERR zu Mose: Sage deinem Bruder Aaron, er solle nicht immer in das Heiligtum hineingehen, hinter den Vorhang, vor den Gnadenthron, der auf der Bundeslade ist, damit er nicht sterbe; denn ich werde in der Wolke über dem Gnadenthron erscheinen“ Lev. 16:2

- a) Im Atrium.

- b) Im Heiligen Abteil.
- c) Im Allerheiligsten.

Hinweis: Es war dem Hohepriester verboten, jeden Tag den heiligsten Bereich des Heiligtums zu betreten. Der einzige Tag im ganzen Jahr, an dem er diesen Ort betreten konnte, war der Versöhnungstag. Die Sühnezeremonie fand im Allerheiligsten statt.

5. Wie würde das Heiligtum gereinigt werden und was würde schließlich mit den dort abgelegten Sünden der Menschen geschehen? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 16:9, 10

„Aaron wird den Ziegenbock, auf den das Los fällt, für den HERRN bringen und ihn als Sündopfer darbringen. Aber der Ziegenbock, auf den das Los des Sündenbocks fällt, wird lebendig vor den HERRN gebracht, um durch ihn Sühne zu leisten und ihn als Sündenbock in die Wüste zu schicken.“ Lev. 16:9,10

- a) Zwei Ziegen wurden vor den Hohepriester gebracht. Beide hatten Glück. Einer wurde ausgewählt, um geopfert zu werden, um die Sünden des Volkes zu reinigen, während der andere am Leben blieb und alle Sünden auf sich nahm. So wurde das Heiligtum von den Sünden der Menschen gereinigt.
- b) Das Heiligtum wurde von den Leviten mit Wasser gewaschen. So wurde das Heiligtum von den Sünden der Menschen gereinigt.
- c) Das Heiligtum wurde verändert. So wurde das Heiligtum von den Sünden der Menschen gereinigt.

6. Was wurde mit dem Blut des Ziegenbocks gemacht, auf den das Los des Herrn fiel? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 16:15

„Dann wird er den Ziegenbock des Sündopfers, der für das Volk bestimmt ist, schlachten und sein Blut unter den Vorhang bringen; und er wird mit seinem Blut verfahren, wie er es mit dem Blut des Stieres getan hat; Er wird es auf den Gnadenthron und auch vor ihn sprengen.“ Lev. 16:15

- a) Das Blut des Ziegenbocks wurde weggeworfen, da es voller Sünden des Volkes war.
- b) Das Blut des Ziegenbocks wurde zum Allerheiligsten gebracht, um es als Sühne für die Sünden des ganzen Volkes darzubringen. Ebenso betrat Christus das himmlische Heiligtum nicht mit dem Blut von Böcken, sondern mit seinem eigenen Blut. (Siehe auch: Hebräer 9:11-13)
- c) Das Blut des Ziegenbocks wurde auf dem Brandopferaltar im Atrium des Heiligtums vergossen.

7. Warum war diese Sühne notwendig, und wie sollte es den Menschen an diesem Tag gehen? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 16:16

„So wird er für das Heiligtum Sühne leisten wegen der Unreinheit der Kinder Israel und für ihre Übertretungen und für alle ihre Sünden. Dasselbe wird er für das Zelt der Zusammenkunft tun, das bei ihnen ist, inmitten ihrer Unreinheit“ 3Mo 16,16

„Denn jede Seele, die an diesem Tag aus ihrem Volk ausgerottet werden wird, wenn er sie nicht betrübt“ 3. Mose 23:29

- a) Weil es damals Brauch war und das Volk nichts tun sollte.
- b) Die heidnischen Kulte der Menschen um das Volk Israel herum nachzuahmen; und das Volk soll sich freuen.
- c) Weil jedes Mal, wenn eine Sünde bekannt wurde, eine Aufzeichnung der Sünde im Heiligtum verblieb. Diese Aufzeichnung wurde erst am Tag der Versöhnung gelöscht. Tag für Tag wurden Sünden auf das Heiligtum geworfen und verunreinigten es. Am Tag der Versöhnung wurde die gesamte Sündenliste gereinigt; Das Heiligtum wurde gereinigt und die Menschen sollten trauern, ihre Herzen prüfen und um Vergebung für ihre Sünden bitten.

8. Was tat der Hohepriester, nachdem die Sühne für das Volk im Allerheiligsten vollbracht worden war? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 16:20,21

„Wenn er nun mit der Sühne für das Heiligtum, das Zelt der Zusammenkunft und den Altar fertig ist, wird er den lebendigen Ziegenbock bringen. Aaron wird beide Hände auf den Kopf des lebendigen Ziegenbocks legen und darüber alle Missetaten der Kinder Israel, alle ihre Übertretungen und alle ihre Sünden bekennen; Und er wird sie auf den Kopf des Ziegenbocks setzen und ihn durch die Hand eines Mannes, der dafür bereit ist, in die Wüste schicken.“ Lev. 16:20,21

- a) Nachdem der Hohepriester die Sühne vollbracht hatte, legte er seine Hände auf den Kopf des Sündenbocks und übertrug symbolisch die im Heiligtum aufgezeichneten Sünden auf diesen Ziegenbock; dann wurde die Ziege in die Wüste gebracht.
- b) Nachdem der Hohepriester das Sühneopfer vollbracht hatte, gab es eine große Party.
- c) Nachdem der Hohepriester das Sühneopfer vollbracht hatte, gingen alle nach Hause.

9. Was geschah schließlich mit den Sünden der Menschen? Markieren Sie die richtige Alternative. Levitikus 16:22

„Damit dieser Ziegenbock alle ihre Sünden in ein einsames Land tragen wird; und der Mann wird den Ziegenbock in die Wildnis freilassen.“ Lev. 16:22

- a) Die Sünden des Volkes wurden dem Hohepriester auferlegt.
- b) Die Sünden des Volkes wurden auf den Ziegenbock gelegt, der hier Satan darstellt, da er nicht geopfert wurde. Dann wurde die Ziege in ein einsames Land weit weg vom Lager Israels gebracht, um nie wieder dorthin zurückzukehren.
- c) Die Sünden des Volkes wurden auf den Ziegenbock gelegt und er wurde in die Mitte der Gemeinde freigelassen.

10. Was stellte der Sündenbock dar, der in die Wüste geführt wurde? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 20:1,2

„Dann sah ich einen Engel vom Himmel herabkommen; In seiner Hand hielt er den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette. Er ergriff den Drachen, die alte Schlange, den Teufel, Satan, und fesselte ihn für tausend Jahre; Er warf ihn in den Abgrund, verschloss ihn und versiegelte ihn, damit er die Nationen nicht länger verführen würde, bis die tausend Jahre vollendet waren. Danach muss er für kurze Zeit freigelassen werden“ Offb.20:1,2

- a) Es stellte nichts dar.
- b) Es handelte sich lediglich um einen Akt der Beseitigung der Ziege.
- c) Es stellte dar, dass Satan, so wie der Sündenbock Sünden empfing und in die Wüste gebracht wurde, in diesem Wüstenland eingesperrt sein wird, wenn Christus seine Fürsprache im Himmel beendet hat, weit weg von der Gemeinde der Heiligen. Sie wird im Himmel sein. Und als Urheber des Bösen wird Satan alle Sünden, zu denen er Gottes Volk veranlasst hat, auf sich nehmen, sodass er für sie brennen wird. Siehe Maleachi 4:1-3 und Hesekeil 28:12-19.

11. Was war dieses irdische Heiligtum und seine Reihe von Zeremonien? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 9:9, 11

„Dies ist ein Gleichnis für die Gegenwart; und dementsprechend werden sowohl Gaben als auch Opfer dargebracht, obwohl diese im Hinblick auf das Gewissen nicht dazu beitragen, den Anbeten zu vervollkommenen“ Heb 9,9.

„Als aber Christus als Hohepriester der bereits vollendeten guten Dinge kam, durch die größere und vollkommeneren Stiftshütte, die nicht mit Händen gemacht war, das heißt, nicht von dieser Schöpfung“ Hb.9:11

- a) Das irdische Heiligtum war ein „Gleichnis“, eine Veranschaulichung des wahren Heiligtums im Himmel. Alles dort war eine Darstellung dessen, was in der Zukunft im Himmel passieren würde.
- b) Das Heiligtum war ein Beispiel für die heidnischen Kulte der damaligen Zeit.
- c) Das Heiligtum war ein wirkungsloses Beispiel.

12-Wann verlor das Heiligtum auf Erden seine Gültigkeit? Markieren Sie die richtige Alternative. Matthäus 27:50,51
„Und Jesus weinte erneut mit lauter Stimme und gab seinen Geist auf. Siehe, der Vorhang des Heiligtums zerriss von oben bis unten in zwei Teile; Die Erde bebte, die Felsen splitterten“ Mt. 27:50,51

- a) Das Earth Sanctuary hat seine Gültigkeit noch nicht verloren.
- b) Als Jesus, das wahre Lamm, für unsere Sünden geopfert wurde, wurde der Vorhang des Heiligtums zerrissen, was zeigte, dass dieses irdische Heiligtum nicht mehr in Kraft war und dass Christus dann vom Himmel in das wahre Heiligtum eintreten würde. (Siehe auch: Hebräer 9:23-24)
- c) Das Heiligtum auf Erden hatte nie Gültigkeit, es war ein einfacher jüdischer Kult.

13. Durch welchen Vergleich wird gezeigt, dass das himmlische Heiligtum gereinigt wird? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 9:23

„Daher war es notwendig, dass die Gestalten der Dinge, die in den Himmeln sind, durch solche Opfer gereinigt würden, die himmlischen Dinge aber selbst durch Opfer, die ihnen überlegen waren“ Hebräer 9,23

- a) So wie das Heiligtum auf Erden von den Sünden der Kinder Israels gereinigt werden musste, muss auch das Heiligtum im Himmel von den Aufzeichnungen unserer Sünden gereinigt werden.
- b) Das Heiligtum im Himmel muss nicht gereinigt werden, es ist bereits rein, weil die Sünde nicht in den Himmel gelangt.
- c) Es gibt kein Heiligtum.

14. Welcher Beschluss wird erlassen, wenn Christus sein Mittlerwerk im himmlischen Heiligtum beendet? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 22:11

„Die Ungerechten tun weiterhin Unrecht, die Schmutzigen bleiben weiterhin schmutzig; Die Gerechten üben weiterhin Gerechtigkeit aus, und die Heiligen heiligen sich weiterhin“ Offb. 22:11

- a) Christus wird sagen, dass er wiederkommen und nach uns suchen wird.
- b) Christus wird den Tod der Bösen anordnen.
- c) Wenn das Mittlerwerk Christi im Himmel endet, wird der Fall aller Bewohner dieser Erde für immer entschieden sein, jeder wird seine Entscheidung getroffen haben, entweder für Gerechtigkeit, um den Lohn des ewigen Lebens zu erhalten, oder für Ungerechtigkeit ewiger Tod.

15. Was wird Christus tun, nachdem er sein Werk im himmlischen Heiligtum beendet hat? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 22:12 und Apostelgeschichte 3:19,20

„Und siehe, ich komme schnell, und mein Lohn ist bei mir, um jedem zu vergelten nach seinen Werken“ Offb. 22:12

„Darum tut Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden getilgt werden, damit Zeiten der Erquickung aus der Gegenwart des Herrn kommen und er den Christus sendet, der bereits für euch bestimmt ist, Jesus.“ .3 :19,20

- a) Christus wird kommen, um uns zu suchen, und wird jeden gemäß seinen Werken belohnen.
- b) Christus wird die Erde zerstören.
- c) Christus wird nichts tun.

16. Wann ist die Zeit für die Reinigung des Heiligtums? Markieren Sie die richtige Alternative. Daniel 8:14 *„Er sagte zu mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen; und das Heiligtum wird gereinigt werden“ Dan.8:14*

- a) Die an Daniel gegebene Prophezeiung weist auf die Zeit hin, zu der das Werk der Reinigung des himmlischen Heiligtums beginnen würde.
- b) Die Zeit der Millenniumsprophezeiung.
- c) Für die Reinigung des Heiligtums ist keine Zeit.

17. Wäre dieses Heiligtum das irdische Heiligtum? Markieren Sie die richtige Alternative. Daniel 8:17

„Also kam er in die Nähe von mir; Als er ankam, hatte ich Angst und fiel mit dem Gesicht zu Boden; aber er sagte zu mir: „Verstehe, Menschensohn, denn diese Vision bezieht sich auf die Zeit des Endes“ Dan. 8:17

a) Nein, das Heiligtum oder der Tempel von Jerusalem wurde im Jahr 70 n. Chr. zerstört. Daher handelt es sich nicht um ein irdisches Heiligtum, sondern um ein himmlisches Heiligtum.

b) Ja, wenn die Juden es wieder aufbauen.

c) Ich weiß es nicht.

Appellieren:

Ich möchte mich darauf vorbereiten, dass ich an dem Tag, an dem mein Fall geprüft wird, von Jesus als rein befunden wird.

Ja NEIN

Studie 7

Die Reinigung des himmlischen Heiligtums und die Prophezeiung der 2300 Abende und Morgen

1. Wann sollte das Heiligtum gereinigt werden? Daniel 8:14

„Er sagte zu mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen; und das Heiligtum wird gereinigt werden“ Dan. 8:14

- a) Bis zu zweitausenddreihundert nachmittags und vormittags.
- b) Bis zu eintausendzweihundert Tage.
- c) Bis zu 365 Tage.

Hinweis: Gott hatte in seinem prophetischen Kalender im Voraus ein Datum festgelegt, an dem mit der Reinigung des himmlischen Heiligtums begonnen werden sollte.

2. Zu welcher Zeit, sagte der Engel, gehörte die Vision? Daniel 8:19,26

„Und er sprach: Siehe, ich werde dir zeigen, was in der letzten Zeit des Zorns geschehen wird, denn diese Vision bezieht sich auf die bestimmte Zeit des Endes“ Dn.8:19

„Die Vision vom Abend und vom Morgen, die gesprochen wurde, ist wahr; Du aber bewahrst die Vision, denn sie bezieht sich auf noch sehr ferne Tage“ Dn8:26.

D) Diese Vision bezieht sich auf die Zeit Daniels.

B) Diese Vision bezieht sich auf die Zeit von König Darius.

w) Diese Vision bezieht sich auf die Zeit des Endes.

3. Was bedeutet „Abend und Morgen“ in der Bibel? Genesis 1:5

„Gott nannte das Licht Tag und die Dunkelheit Nacht. Es ward Abend und Morgen, der erste Tag“ Gen 1:5

- a) Ein Nachmittag und ein Morgen entsprechen einer Stunde.
- b) Ein „Nachmittag und Morgen“ entspricht einem Tag. Zweitausenddreihundert Nachmittage und Vormittage entsprechen zweitausenddreihundert Tagen.
- c) Ein Nachmittag und Vormittag entspricht einem Monat.

4. Was stellt ein Tag in einem prophetischen Symbol dar? Numeri 14:34

„Nach der Zahl der Tage, in denen du das Land erkundet hast, vierzig Tage, wobei jeder Tag ein Jahr darstellt, wirst du vierzig Jahre lang deine Sünden tragen und mein Missfallen erfahren“ Numerus 14:34

- a) Jeder Tag repräsentiert ein Jahr.
- b) Jeder Tag repräsentiert denselben Tag.
- c) Jeder Tag repräsentiert 1000 Jahre.

Hinweis: Wenn jeder Tag ein Jahr darstellt, sehen wir uns unten an, wie die Prophezeiung aussieht:

2300 Nachmittage und Vormittage = 2300

Tage 1 Tag = 1 Jahr

2300 Tage = 2300 Jahre

Die Prophezeiung wies daher auf eine prophetische Zeit von 2.300 Jahren hin. (Siehe auch: Hesekiel 4:6-7)

5. Wie fühlte sich Daniel, als er sah, wie Gottes Volk verfolgt und die Stadt und das Heiligtum verlassen wurden? Daniel 8:27

„Ich, Daniel, wurde schwach und war einige Tage lang krank; Also stand ich auf und erledigte die Geschäfte des Königs. Ich war erstaunt über die Vision, und es gab niemanden, der sie verstand“ Dn.8:27

- a) Daniel hat es sehr gut gemacht.
- b) Daniel wurde krank und konnte die Vision nicht verstehen.
- c) Daniel war schlecht gelaunt.

6. Was sagte Gottes Engel zu Daniel am Ende des Gebets, das er gebetet hatte? Daniel 9:22

„Er wollte mich belehren, er sprach zu mir und sagte: Daniel, jetzt bin ich herausgekommen, um dir die Bedeutung verständlich zu machen“ Dan.9:22

- a) Der Engel sagte, er würde Daniel die Bedeutung der Vision von den 2300 Abenden und Morgen verständlich machen.
- b) Der Engel forderte Daniel auf, mit dem Beten aufzuhören, da die Vision nicht zu verstehen sei.
- c) Der Engel sagte nichts.

7. Welche zusätzlichen Anweisungen bezüglich der Vision aus Daniel 8 wurden jetzt gegeben? Daniel 8:26 *„Die Vision vom Abend und vom Morgen, die gesprochen wurde, ist wahr; Ihr aber bewahrt die Vision, denn sie bezieht sich auf noch sehr ferne Tage“ Dn.8:26*

- a) Der Engel teilte Daniel mit, dass die Vision falsch sei.
- b) Der Engel teilte Daniel mit, dass die Vision wahr sei und dass sie sich auf sehr ferne Tage beziehe.
- c) Der Engel teilte Daniel mit, dass die Vision wahr sei und dass sie bald geschehen würde.

8. Welcher Teil oder Teil der 2300 Tage (Jahre) wurde dem jüdischen Volk zugeteilt? Daniel 9:24 *„Siebzig Wochen sind für dein Volk und deine heilige Stadt bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen, um den Sünden ein Ende zu machen, um Versöhnung für die Ungerechtigkeit zu schaffen, um ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Vision und Prophezeiung zu versiegeln und um ...“ salbe das Allerheiligste“ Dan.9:24*

- a) Siebzig Wochen.
- b) Fünzig Wochen.
- c) Zwanzig Wochen.

Innerhalb dieser großartigen Zeitspanne von 2300 Jahren hat Gott einen besonderen Teil für das Volk von Daniel (Juden) reserviert. Siebzig Wochen. Jede Woche hat 7 Tage. Sehen wir uns die Summe unten an:

70 Wochen = 490 Tage

Wie wir bereits gesehen haben, repräsentiert jeder Tag ein Jahr:

490 Tage = 490 Jahre

Von den 2300 Tagen der Prophezeiung zur Reinigung des Heiligtums hat Gott 490 Jahre dafür vorgesehen, den Juden das Evangelium auf besondere Weise zu bringen.

9. Wann begannen die 2300 Jahre? Daniel 9:25

„Erkennen und verstehen Sie: Vom Erlass des Befehls, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zum Gesalbten und zum Fürsten sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen; Die Plätze und Umgehungsstraßen werden wieder aufgebaut, aber in Zeiten der Not“ Dan.9:25

- a) Seit dem Abgang von König Xerxes vom Thron.
- b) Seit der Abreise der Bundeslade nach Jerusalem.
- c) Seitdem das Dekret bzw. der Befehl an das Volk erlassen wurde, Jerusalem wiederherzustellen.

Hinweis: Das für den Beginn der Zählung festgelegte Datum wäre der Befehl für das Volk Israel, in sein Land zurückzukehren und seine Regierung auf der Grundlage des Gesetzes Gottes wiederherzustellen. Nachdem dieser Befehl erteilt worden war, konnten sieben Wochen plus zweiundsechzig Wochen gezählt werden, und genau an diesem Tag würde der Messias (Gesalbte) kommen. Sehen wir uns die Zählung unten an:

$7+62 = 69$ Wochen 69

Wochen = 483 Tage 483

Tage = 483 Jahre

Nach dem Befehl an das jüdische Volk, in sein Land zurückzukehren, sollten 483 Jahre vergehen, bis der Messias kam.

10. Wann ist diese Verordnung in Kraft getreten? Esra 7:8,13,14

„Esra kam im fünften Monat, im siebten Jahr dieses Königs, nach Jerusalem“ Ed.7:8

„Ich habe beschlossen, dass in meinem Königreich jeder vom Volk Israel und seinen Priestern und Leviten, der mit euch nach Jerusalem gehen will, gehen muss. Weil dir der König und seine sieben Berater befohlen haben, nach Juda und Jerusalem zu forschen, gemäß dem Gesetz deines Gottes, das in deiner Hand ist“ Ed.7:13,14

- a) Im fünften Monat, im siebten Jahr dieses Königs.
- b) Im siebten Monat, im achten Jahr dieses Königs.
- c) Im neunten Monat, im fünften Jahr dieses Königs.

Anmerkung: Der Geschichte zufolge wurde der Befehl von König Artaxerxes an das Volk Israel, in sein Land zurückzukehren, im Jahr 457 v. Chr. verkündet. Hier haben wir das Startdatum für die Zählung der 2300 Jahre. Mal sehen, wann die 2300 Jahre endeten:

Wenn wir das Jahr 457 v. Chr. als Startdatum der Zählung nehmen, sehen wir Folgendes:

$2300-457=1843$

Da es in der Zählung kein Jahr „0“ gab von dem Geschichte, also ab dem Jahr 1 v. Chr. Wenn wir direkt zum Jahr 1 n. Chr. gegangen sind, müssen wir der Zählung ein weiteres Jahr hinzufügen, damit wir das richtige Datum haben:

Zählung: 3 v. Chr., 2 v. Chr., 1 v. Chr., 1 n. Chr., 2 n. Chr. usw. (es gab kein „Null“-Jahr)

$1843+1 = 1844$ n. Chr.

Im Jahr 1844 begann die Reinigung des Heiligtums des Himmels, das Gericht und die Wiederherstellung der Wahrheit auf Erden.

11. Nehmen wir den wahren Beweis der Prophezeiung:

a) Nach 7 Wochen und 62 Wochen ($69 \times 7 = 483$ Jahre) würde der Messias kommen:

$483 - 456 = 27$ n. Chr

Das Wort „Messias“ bedeutet „Gesalbter“. Das Jahr, in dem Jesus mit dem Geist gesalbt oder getauft wurde, war genau das Jahr 27 n. Chr. (Matthäus 3:16; Apostelgeschichte 10:38)

b) In der Mitte der letzten der 70 Wochen würde der Messias getötet werden (siehe Daniel 9:26-27): Genau dreieinhalb Jahre nach seiner Taufe wurde Jesus getötet (zwischen März und April des Jahres 31). ANZEIGE). Die Prophezeiung wurde bestätigt (siehe Daniel 9:24).

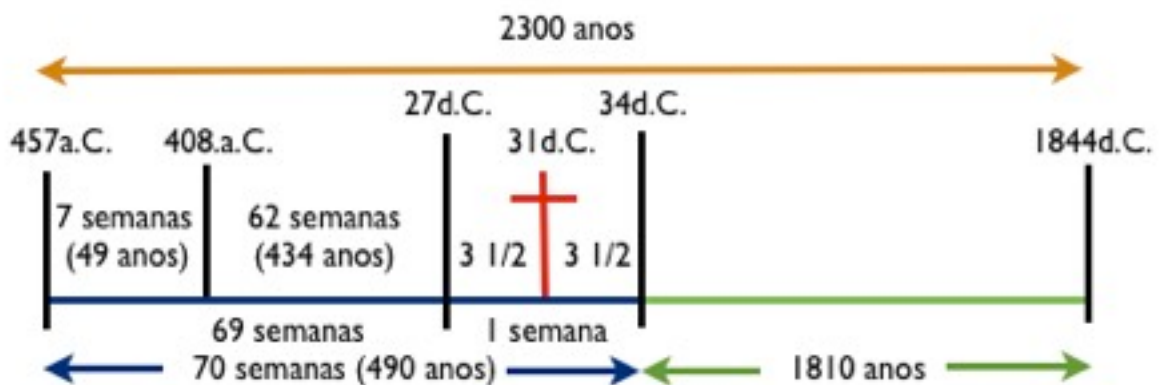
c) Am Ende der 70 Wochen wurde Stephanus getötet und Apostel Paulus konvertierte. Von da an wurde das Evangelium zu den Heiden gebracht (siehe Apostelgeschichte 7:58-59; 8:1-5; 9:15).

12. Was würde laut Aussage des Engels dem Volk Israel bis zur Endzeit widerfahren? Daniel 9:26 „Nach zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte getötet und wird nicht mehr sein; und das Volk eines Fürsten, der kommen wird, wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und ihr Ende wird in einer Flut sein, und bis zum Ende wird es Krieg geben; Verwüstungen sind bestimmt“ Dan.9:26

a) Gott hat geschrieben, dass es nach der Tötung des Messias nie wieder Frieden in Israel geben würde. Wir sehen bis heute, dass sich diese Nation ständig im Krieg befindet, was zeigt, dass sich die Prophezeiung erfüllt.

b) Der Engel sagte nichts.

c) Ich weiß es nicht, ich habe die Prophezeiung nicht verstanden.



Anmerkung: Im Jahr 1844 betrat Jesus das Allerheiligste des Himmlischen Heiligtums, um mit der letzten Fürbitte zugunsten seines Volkes zu beginnen.

Berufung: Der Prozess läuft. Möchten Sie sich heute Gott weihen, um bei der Beurteilung Ihres Lebens im Himmel anerkannt zu werden?

() Ja Nein

Studie 8

Der Tempel Gottes im Himmel

1. Was sah Johannes im Himmel? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 11:19; 15:8

„Da öffnete sich das Heiligtum Gottes, das im Himmel ist, und die Bundeslade erschien in seinem Heiligtum, und es kamen Blitze, Stimmen, Donner, ein Erdbeben und großer Hagel.“ Offb. 11,19 „Das Heiligtum war es.“ erfüllt mit Rauch von der Herrlichkeit Gottes und seiner Macht, und niemand konnte das Heiligtum betreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel erfüllt waren“ Offb. 15:8

- a) Johannes sah Engel.
- b) Johannes sah ein Heiligtum.
- c) Johannes sah den Himmel.

2. Die Arbeit, die die Priester im irdischen Heiligtum verrichteten, war ein Beispiel dafür? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 8:5

„Die in der Form und im Schatten himmlischer Dinge dienen, so wie Mose von Gott angewiesen wurde, als er die Stiftshütte bauen wollte; denn er sagt: „Seht zu, dass ihr alles nach dem Muster tut, das euch auf dem Berg gezeigt wurde“ Hebräer 8,5

- a) Der Dienst, den die Priester im Heiligtum auf der Erde verrichteten, war ein „Bild“ (Beispiel) für den Dienst Christi im wahren Heiligtum im Himmel.
- b) Der Dienst, den die Priester im Heiligtum auf der Erde verrichteten, war eine Nachahmung der heidnischen Kulte anderer Völker.
- c) Der Dienst, den die Priester im Heiligtum auf der Erde verrichteten, stellte nichts dar.

3. Wer ist der Hohepriester, Diener dieser wahren Stiftshütte? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 8:1,2; 4:14

„Der Kern dessen, was wir gesagt haben, ist, dass wir einen solchen Hohepriester haben, der zur Rechten des Throns der Majestät im Himmel saß, als Minister des Heiligtums und der wahren Stiftshütte, die der Herr errichtet hat. und nicht der Mensch“ Hebr. 8:1,2

„Da wir nun Jesus, den Sohn Gottes, als einen großen Hohepriester haben, der durch die Himmel gegangen ist, lasst uns an unserem Bekenntnis festhalten“ Hebräer 4,14

- Der)** Aaron ist der Hohepriester der wahren Stiftshütte.
- B)** Jesus ist der Hohepriester der wahren Stiftshütte.
- w)** Moses ist der Hohepriester der wahren Stiftshütte.

4. Wer ist das Opfer oder Lamm im Heiligtum des Himmels? Markieren Sie die richtige Alternative Hebräer 7:27, Johannes 1:29

„Wer hat es nicht nötig, wie die Hohepriester jeden Tag Opfer darzubringen, zuerst für seine eigenen Sünden, dann für die des Volkes? denn dies tat er ein für alle Mal, als er sich selbst darbrachte“ Hebräer 7,27

„Am nächsten Tag sah Johannes, wie Jesus zu ihm kam und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt!“ Joe. 1:29

- a) Jesus hat sich selbst als Opfer dargebracht, um für unsere Schuld zu bezahlen. Er ist einmal für uns gestorben, um uns Vergebung zu schenken.
- b) Die Priester der Erde waren die Opfer der Opfer.
- c) Jeden Tag wird im Himmel ein Lamm als Opfer getötet.

5. Gab es eine Beziehung zwischen dem Heiligtum auf Erden im Alten Testament und seinen Diensten und dem Heiligtum im Himmel? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 25:8,9,40

„Und sie werden mich zu einem Heiligtum machen, damit ich unter ihnen wohnen kann. Nach allem, was ich dir für das Modell der Stiftshütte und für das Modell aller ihrer Möbel zeige, wirst du es auf die gleiche Weise tun.“
Bsp. 25:8,9

„Seht zu, dass ihr alles nach dem Muster tut, das euch auf dem Berg gezeigt wurde“ Ex.25:40

- a) Es bestand keine Beziehung.
- b) Genau wie in heidnischen Kulturen wurde das Heiligtum auf der Erde geschaffen, um Gottes Zorn zu beruhigen.
- c) Das Heiligtum auf der Erde wurde nach dem himmlischen Vorbild, nach der wahren Stiftshütte, nicht von Menschenhand geschaffen.

6. Wen stellten alle Opfer im Alten Testament dar? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 1:29

„Am nächsten Tag sah Johannes, wie Jesus zu ihm kam und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt!“ Joh. 1:29

- a) Sie stellten die Jungfrau Maria dar.
- b) Sie stellten Jesus dar.
- c) Sie stellten Gott dar.

7. Wohin trat Jesus nach seinem Tod und seiner Auferstehung? Wählen Sie entsprechend dem Bibeltext die richtige Alternative aus. Hebräer 8:1,2

„Der Kern dessen, was wir gesagt haben, ist, dass wir einen solchen Hohepriester haben, der zur Rechten des Throns der Majestät im Himmel saß, als Minister des Heiligtums und der wahren Stiftshütte, die der Herr errichtet hat. nicht Mensch“ Hebr. 8:1,2

- a) Jesus betrat das Grab von Josef von Arimathäa.
- b) Jesus ist nirgendwo eingetreten.
- c) Jesus betrat das himmlische Heiligtum.

8. In welchem Raum diente Jesus, als Johannes die Visionen der Offenbarung sah? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 1:12,13

„Ich drehte mich um, um zu sehen, wer zu mir redete, und als ich mich umdrehte, sah ich sieben goldene Leuchter und in der Mitte der Leuchter einen wie ein Menschensohn, der Gewänder trug und mit einem goldenen Gürtel um seine Brust gegürtet war.“ Ap. 1:12,13

- a) Im Heiligen Abteil.
- b) Im Atrium oder Innenhof.
- c) Im Allerheiligsten.

Anmerkung: Als Johannes in einer Vision zum Himmel emporgehoben wurde, sah er, dass Jesus zwischen den goldenen Leuchtern stand. Wie wir im vorherigen Kapitel gesehen haben, war die Lampe ein Möbelstück im „heiligen“ Bereich des Heiligtums; Als Johannes die Vision sah (im ersten Jahrhundert), diente Jesus daher den Sündern im „heiligen“ Raum des himmlischen Heiligtums.

9. Warum betrat Jesus das Himmlische Heiligtum? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 9:24; 7:25 „Denn Christus ist nicht in ein Heiligtum eingegangen, das mit Händen gemacht ist, ein Vorbild für das Wahre, sondern in den Himmel selbst, um nun für uns vor Gott zu erscheinen“ Hebräer 9,24

„Darum kann er auch diejenigen bis zum Äußersten retten, die durch ihn zu Gott kommen, da er immer lebt, um für sie Fürsprache zu halten“ Hebräer 7,25

- a) Jesus betrat das himmlische Heiligtum, um vor Gott, dem Vater, für uns einzutreten.
- b) Jesus betrat das Himmlische Heiligtum, um sich ein wenig auszuruhen.
- c) Jesus befindet sich nicht im himmlischen Heiligtum; ist im Himmel.

10. Welche zwei Dinge tut Jesus, wenn wir unsere Sünden bekennen? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Johannes 1:9

„Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen“ 1. Johannes. 1:9

- a) Jesus richtet uns und analysiert unsere Sünden, um zu sehen, ob er vergeben kann.
- b) Jesus vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von aller Sünde.
- c) Jesus schreibt unsere Sünden in unsere Bücher und zeigt sie Gott dem Vater.

11. Was tut Jesus sonst noch in uns? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. Römer 6:22

„Jetzt aber, nachdem ihr von der Sünde befreit und in Diener Gottes verwandelt wurdet, habt ihr eure Frucht zur Heiligung und letztendlich zum ewigen Leben“ Röm.6:22

- a) () Wenn wir Christus als unseren Retter und Fürsprecher annehmen, beginnt er in uns zu leben und führt uns zu einer Erfahrung der Heiligung.
- B) () Jesus befreit uns von unseren Sünden.
- W) () Jesus schenkt uns ewiges Leben.
- D) () Jesus tut nichts für uns, schließlich waren wir es, die gesündigt haben, nicht er.

12. Welche Einladung ergeht an uns? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 4:16

„Lasst uns nun mit Zuversicht zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden, um in der Zeit der Not zu helfen“ Hebräer 4,16

- a) Wir sind zu einer Party im Himmel eingeladen.
- b) Wir werden zu nichts eingeladen.
- c) Jesus lädt uns durch seine Verdienste ein, voller Zuversicht an den Thron Gottes heranzutreten, in dem Wissen, dass er uns durch seinen Sohn annimmt.

Appellieren:

Ich möchte Christus als meinen persönlichen Retter und Fürsprecher im Himmel annehmen. () Ja Nein

Studie 9

Die erste Engelsbotschaft

1. Von welchem Thema handelt die letzte Warnung im großen Streit auf der Erde? Offenbarung 14:7-9 *„Mit lauter Stimme sagen: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat. Ein weiterer Engel folgte ihm, der zweite, und sagte: Babylon, die Große, ist gefallen, sie ist gefallen, die alle Nationen den Wein der Wut ihrer Unzucht trinken ließ. Ein anderer Engel, der dritte, folgte ihnen und sagte mit lauter Stimme: „Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand nimmt ...“ Offb. 14:7-9*

- a) Angst vor Gott.
- b) Anbetung.
- c) Fall Babylons.
- d) Das Tier, sein Bild und sein Zeichen.
- e) Alle sind richtig.

2. Was ist die Botschaft des ersten Engels? Offenbarung 14:6,7

„Ich sah einen anderen Engel mitten im Himmel fliegen und hatte ein ewiges Evangelium zu predigen denen, die auf der Erde sitzen, und allen Nationen und Geschlechtern und Sprachen und Völkern, und sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott! Gebt Ihm Ehre, denn die Stunde Seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat“ Offb 14:6,7.

- a) Die Botschaft des ersten Engels ruft die Menschen dazu auf, den wahren Gott zu fürchten, zu verherrlichen und anzubeten, da die Zeit des Gerichts gekommen ist.
- b) Die Botschaft des ersten Engels spricht von der Notwendigkeit, auf Ihre Gesundheit zu achten.
- c) In der Botschaft des ersten Engels geht es um den ersten Engel, der in den Himmel kam.

3. Was stellt das „Engel“-Symbol in der biblischen Prophezeiung dar? Galater 4:14

„Und weil meine Schwäche im Fleisch eine Versuchung für dich war, hast du mir weder Verachtung noch Abscheu gezeigt; aber du hast mich aufgenommen wie einen Engel Gottes, wie Christus Jesus selbst“ Gal.4:14

Der)Engel repräsentiert ein himmlisches Wesen.

B)Der Apostel Paulus sagte, er sei von den galatischen Gläubigen als „Engel Gottes“ aufgenommen worden. Das Wort „Engel“ lautet in seiner Originalsprache (Griechisch) „áγγελος“, was „Bote“ bedeutet. Gottes Volk der letzten Tage wird die Boten sein, die diese Botschaft mit „lauter Stimme“ der Welt verkünden werden.

w)Der Engel repräsentiert nichts.

4. Welchen Umfang hat die Botschaft des Ewigen Evangeliums? Matthäus 24:14

„Und dieses Evangelium vom Königreich wird auf der ganzen Welt gepredigt werden, als Zeugnis für alle Nationen. Dann wird das Ende kommen“ Mt. 24:14

- a) Es wird in der ganzen Stadt gepredigt.
- b) Es wird im ganzen Land gepredigt.
- c) Es wird auf der ganzen Welt gepredigt.

5. Was ist das ewige Evangelium? Römer 1:16

„Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist die Kraft Gottes zum Heil für alle, die glauben, zuerst für die Juden und auch für die Griechen“ Röm. 1:16

- a) Das wahre Evangelium – das ewige Evangelium – ist die Kraft Gottes für unsere Erlösung.
- b) Das Ewige Evangelium ist ein einfacher Name.
- c) Das ewige Evangelium ist die Kraft der Menschen für unsere Erlösung.

6. Wie ist der Ausdruck „große Stimme“ zu verstehen? Lukas 1:41,42

„Als das Kind diesen Gruß von Maria hörte, zitterte es in seinem Mutterleib; Dann wurde Elisabeth mit dem Heiligen Geist erfüllt. Und sie schrie mit lauter Stimme: Selig seid ihr unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht eures Leibes!“ Luc. 1:41,42

- a) Das ist, wenn wir in der Kirche laut schreien.
- b) Damit Elisabeth mit „lauter Stimme“ sprechen konnte, musste sie mit dem Heiligen Geist erfüllt sein. Damit die Botschaft der drei Engel mit Kraft verkündet werden kann, müssen auch wir von diesem Geist erfüllt sein.
- c) Es spricht laut mit anderen.

7. Was bedeutet laut Bibel „Gott fürchten“? Prediger 12:13,14

„Von allem, was gehört wurde, ist die Summe: Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das ist die Pflicht eines jeden Menschen. Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, auch die verborgenen, seien sie gut oder böse.“ Pred. 12:13,14

- a) Gott zu fürchten bedeutet, Angst vor Gott zu haben.
- b) Gott zu fürchten bedeutet, ihn zu bewundern und zu respektieren und seine Gebote zu halten.
- c) Gott zu fürchten bedeutet, ihn nicht zu respektieren.

Zusätzliche Lektüre: Wie können wir Gott Ehre erweisen?

- a) Mit dem, was wir essen und trinken: 1. Korinther 10:31
- b) Durch unseren Körper (Leben): 1. Korinther 6:19-20
- c) Wenn wir das Opfer Christi erkennen: Lukas 23:46-47
- d) Wenn wir gute Frucht bringen: Johannes 15:8
- e) Wenn wir Gottes Willen für unser Leben erfüllen: Johannes 17:4
- f) Wenn wir unsere Sünden bereuen: Offenbarung 16:9
- g) Wenn wir bedingungslos an Gott glauben: Römer 4:18-20

Appellieren:

Ich möchte in meinem Leben Gott in allem, was ich tue, verherrlichen. () Ja Nein

Studie 10

Die erste Engelsbotschaft – das Untersuchungsgericht

1. Was wird Gott im Gericht tun und wie wird diese Szene aussehen? Markieren Sie die richtige Alternative. Prediger 12:14 *„Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, auch die verborgenen, ob sie gut oder böse sind“* Prediger. 12:14

- a) Gott wird Sündern vergeben.
- b) Gott wird alle Werke vor Gericht bringen.
- c) Gott wird jeden verurteilen.

2. Wie sieht die Judgement-Szene aus? Markieren Sie die richtige Alternative. Daniel 7:9,10

„Ich suchte weiter, bis Throne aufgestellt wurden und der Älteste der Tage sich setzte; Seine Kleidung war weiß wie Schnee und die Haare auf seinem Kopf waren wie reine Wolle; Sein Thron bestand aus Feuerflammen und seine Räder waren brennendes Feuer. Ein Feuerstrom floss vor ihm hervor; Tausende und Abertausende dienten ihm, und Myriaden von Myriaden standen vor ihm; Das Gericht tagte und die Bücher wurden geöffnet.“

Der) Es wird ein Gericht geben und die Gedenkbücher (die Aufzeichnungen jeder Person) werden gemäß dem Gesetz Gottes geöffnet und untersucht.

B) Vor Gericht wird es einen Freispruch geben.

w) Nur wenige werden vor Gericht gestellt – die kriminellsten – der Rest wird wegen ihrer guten Taten freigesprochen.

3. Wer ist der Richter? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 5:22; Apostelgeschichte 17:31 *„Und der Vater richtet niemanden, sondern hat alles Gericht dem Sohn anvertraut“* Johannes. 5:22

„Denn er hat einen Tag bestimmt, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird, durch einen Mann, den er bestimmt hat und dem er vor allen geglaubt hat, indem er ihn von den Toten auferweckt hat“ Apostelgeschichte 17:31

- a) Gott, der Vater, ist der Richter.
- b) Jesus ist der Richter.
- c) Der Heilige Geist ist der Richter.

4. Wer sind die Zeugen? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 5:11

„Ich sah und hörte die Stimme vieler Engel, die den Thron umgaben, der lebenden Geschöpfe und der Ältesten, deren Zahl Millionen und Abertausende betrug“ Offb. 5,11

- a) Die Personen, denen der Prozess gemacht wird, sind die Zeugen.
- b) Nur Jesus und der Vater sind die Zeugen.
- c) Die Engel des Himmels und die Ältesten unter ihnen sind die Zeugen.

5. Wer ist unser Verteidiger? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Johannes 2:1 *„Meine kleinen Kinder, diese Dinge schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesus Christus, den Gerechten“* (1. Johannes 2,1).

- a) Der Herr Jesus Christus ist unser Fürsprecher.
- b) Der Vater ist unser Fürsprecher.
- c) Der Heilige Geist ist unser Fürsprecher.

6. Wer ist der Ankläger? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 12:9,10

„Und der große Drache wurde vertrieben, diese alte Schlange, die Teufel und Satan genannt wird, der Verführer der ganzen Welt; ja, er wurde auf die Erde geworfen und seine Engel mit ihm... denn der Ankläger unserer Brüder wurde ausgestoßen, derselbe, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott anklagt“ Offb. 12:9 .10

- a) Die Engel sind die Ankläger.
- b) Satan ist der Ankläger.
- c) Männer sind die Ankläger.

7. Was sind die Gerichtsbücher? Markieren Sie die richtige Alternative.

- a) Buch des Lebens: Offenbarung 20:12, 15; 21:27; Philipper 4:3 Es trägt den Namen aller, die in den Dienst Christi treten.
- b) Gedenkbuch: Maleachi 3:16

Enthält die Aufzeichnung der rechtschaffenen Taten (guten Werke) der Heiligen.

- c) Buch der Sünden: Jesaja 65:6-7

Es enthält die Aufzeichnung aller Sünden, die wir begangen haben.

8. Wann steht der Name einer Person im Buch des Lebens? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 5:24

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und an den glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben; geht nicht ins Gericht, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen“ Johannes 5:24

- a) Wenn die Person an das von Jesus übermittelte Wort Gottes glaubt.
- b) Wenn die Person geboren wird.
- c) Wenn die Person stirbt.

9. Wer wird beurteilt? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Petrus 4:17; 2. Korinther 5:10 *„Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht am Haus Gottes beginnt; Wenn es nun zuerst um uns geht, was wird dann das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?“ 1. Petrus 4:17 „Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder empfängt, was er im Leibe getan hat, entsprechend dem Guten oder Bösen, das er getan hat“ 2. Korinther 5:10*

- a) Nur schlechte Menschen werden verurteilt.
- b) Nur gute Menschen werden beurteilt.
- c) Wir werden alle beurteilt.

10. Werden die Bösen vor diesem Gericht gerichtet? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 3:18 *„Wer an ihn glaubt, wird nicht verurteilt; Wer nicht glaubt, ist bereits verurteilt, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes glaubt“ Johannes 3:18*

- a) Nein, sie sind bereits verurteilt und werden keinen Prozess durchlaufen, um zu entscheiden, ob sie des ewigen Lebens würdig sind, da sie Jesus abgelehnt haben, der derjenige ist, der Leben schenken kann.

- b) Ja, jeder wird beurteilt.
- c) Nein, niemand wird verurteilt.

11. Wie wird das Urteil gefällt? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 20:12

„Ich sah auch die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen. Dann wurden Bücher geöffnet. Ein weiteres Buch, das Buch des Lebens, wurde geöffnet. Und die Toten wurden gerichtet nach ihren Werken, nach dem, was in den Büchern geschrieben stand“ Offb. 20:12

- a) Das Buch des Lebens, das Buch des Todes und das Denkmal (das Buch der Person) werden geöffnet und überprüft, ob die Person an das Wort der Erlösung geglaubt und Buße getan und ihre Sünden bekannt hat, damit sie vergeben werden können. Wenn ja, ist Ihr Name im Buch des Lebens eingetragen; andernfalls wird Ihr Name in das Sterbepuch eingetragen.
- b) Niemand weiß, wie das Urteil gefällt wird; Dies ist ein Geheimnis, das im Wort Gottes nicht offenbart wird.
- c) Ich weiß es nicht.

12. Was ist der Maßstab des Urteils? Markieren Sie die richtige Alternative. Jakobus 2:10-12

„Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem Punkt strauchelt, ist an allem schuldig. Denn wer gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, der hat auch geboten: Du sollst nicht töten. Wenn du nun keinen Ehebruch begehst, sondern tötest, wirst du ein Übertreter des Gesetzes. Redet so und handelt so wie diejenigen, die nach dem Gesetz der Freiheit gerichtet werden.“ Jak.2:10-12

- a) Der Maßstab des Urteils sind gute Werke.
- b) Die Urteilsnorm ist das Gesetz Gottes.
- c) Es ist nicht bekannt, wie hoch der Beurteilungsmaßstab ist.

13. Wenn jemand an das Wort von Christus Jesus glaubte, Ihm aber nicht erlaubte, sein Leben zu verändern und seine Sünden auszulöschen, was würde dann mit der Person geschehen? Markieren Sie die richtige Alternative. Exodus 32:33; Psalmen 69:27,28

„Dann sprach der HERR zu Mose: „Ich werde jeden aus meinem Buch austilgen, der gegen mich sündigt.“ Exo 32:33

Füge ihre Ungerechtigkeit zu ihrer Ungerechtigkeit hinzu und lass sie deine Absolution nicht genießen. Mögen sie aus dem Buch der Lebenden ausgelöscht werden und keinen Eintrag bei den rechtschaffenen Ps. haben. 69:27,28

- a) Sie wird verurteilt und ihr Name aus dem Buch des Lebens gestrichen.
- b) Sie wird gerettet und ihr Name wird in das Buch des Lebens eingetragen.
- c) Es wird nichts passieren.

14. Welche Entscheidung wird am Ende des Urteils getroffen? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 22:11 *„Die Ungerechten tun weiterhin Unrecht, die Schmutzigen bleiben weiterhin schmutzig; Die Gerechten praktizieren weiterhin Gerechtigkeit, und die Heiligen heiligen sich weiterhin.“ Offb.22:11*

- a) Am Ende des Gerichts werden alle Fälle entschieden, entweder für das ewige Leben oder für den ewigen Tod.
- b) Wenn das Urteil endet, passiert nichts.
- c) Ich weiß es nicht.

15. Wann würde dieses Gericht beginnen? Daniel 8:14

„Er sagte zu mir: Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen; und das Heiligtum wird gereinigt werden“ Dan. 8:14

- a) Wie wir in den letzten beiden Studien gesehen haben, war die Reinigung des Heiligtums ein Werk, bei dem jeder Fall vor Gott analysiert und die Sünden der reuigen Menschen ausgelöscht wurden. Dieses Werk begann im Himmel am 22. Oktober 1844.
- b) Wenn Jesus zurückkehrt.
- c) Ich weiß es nicht.

Appellieren:

Ich wünsche mir sehnlichst, mich auf das Gericht vorzubereiten. () Ja Nein

Studie 11

Die erste Engelsbotschaft – Wen sollten wir anbeten?

In der heutigen christlichen Welt gibt es eine vorherrschende Vorstellung von Gott. Das Konzept wäre im Grunde dieses: ein einziger Gott, aufgeteilt in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist; allmächtig, allgegenwärtig, allwissend, bekannt als „Trinität“. Die Botschaft des ersten Engels lädt die Menschen, die in der Endzeit leben, dazu ein, zur Anbetung des wahren und einzigen Gottes zurückzukehren. Wenn diese Einladung ausgesprochen wird, ist es notwendig, dass wir unsere Vorstellungen über Gott in der Bibel überprüfen, um zu sehen, ob wir nicht auf dem falschen Weg sind und der Wahrheit zuwiderlaufen.

WER IST GOTT?

1. Wer ist derjenige, zu dessen Anbetung wir eingeladen sind? Wähle die richtige Antwort. Offenbarung 14:7

„Mit lauter Stimme sagen: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat.“ Offb. 14:7

- a) Wir sind eingeladen, eine Dreieinigkeit anzubeten.
- b) Wir sind eingeladen, alle Heiligen anzubeten.
- c) Wir sind eingeladen, den wahren Gott, den Schöpfer aller Dinge, anzubeten.

2. Wer ist der Schöpfer aller Dinge? Wähle die richtige Antwort. Genesis 1:1; *„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ Gen 1:1*

- a) Gott, der Herrscher des Universums, ist der Schöpfer von allem.
- b) Die Welt wurde nicht erschaffen, sondern entstand aus einer großen Explosion, dem Urknall.
- c) Engel haben alle Dinge erschaffen.

(Siehe auch: Genesis 2:1-3; Exodus 20:10,11; Psalmen 95:3-6)

3. Wie viele Götter gibt es? Markieren Sie die richtige Alternative. 1. Korinther 8:5,6

„Denn wenn es auch einige gibt, die man Götter nennt, sei es im Himmel oder auf Erden, so wie es viele Götter und viele Herren gibt, so gibt es doch für uns einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und zu dem wir gehören existieren; und ein Herr, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und durch ihn auch wir“ 1. Korinther 8:5,6

Der) Es gibt viele Götter.

B) Es gibt nur einen Gott, den Vater.

w) Es gibt zwei Götter, den Vater und Jesus.

Nach den Worten des Apostels Paulus gibt es für uns, die Kirche Christi, einen Gott, den Vater.

4. Wer ist in den Worten Christi der einzige Gott? Markieren Sie die richtige Alternative. Johannes 17:1,3 *„Als Jesus das gesagt hatte, erhob er seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen; Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche.“*

„Und das ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ Johannes 17:1,3

- a) Jesus ist der einzig wahre Gott.
- b) Jesus sagte, dass sein Vater der einzig wahre Gott sei.
- c) Jesus und Gott, sein Vater, sind die wahren Götter.

5. Gibt es tatsächlich nur „einen“ Gott? Wähle die richtige Antwort. 1. Timotheus 1:17; 2:5 *„So sei dem ewigen, unsterblichen, unsichtbaren König, dem einzigen Gott, Ehre und Herrlichkeit für immer und ewig. Amen!“*

„Denn es gibt einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, den Menschen Christus Jesus.“ Ich Tim. 1:17; 2:5

- a) Es gibt nur einen Gott, wie das Wort Gottes sagt.
- b) Es gibt zwei: Gott, den Vater, und Gott, den Sohn.
- c) Es gibt eine Dreieinigkeit, bestehend aus drei Göttern.

6. Was lernen wir aus dem ersten Gebot des Gesetzes Gottes? Platzieren Sie T, wenn die Aussage wahr ist, und F, wenn sie falsch ist. Exodus 20:3

„Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“ Ex. 20:3

- Der) () Mit dem Begriff „Ich“ wird eine einzelne Person bezeichnet. Gott ist nur einer.
- B) () Gott, der Vater, ist der einzige Schöpfer aller Dinge.
- w) () Es spielt keine Rolle, wen ich verehere, sei einfach aufrichtig

7. Was denkt Jesus in der Apokalypse über den Vater? Wähle die richtige Antwort. Offenbarung 3:12

„Wer überwindet, dem werde ich eine Säule im Heiligtum meines Gottes machen, und er wird nie mehr gehen; Ich werde auch den Namen meines Gottes darauf eingravieren, den Namen der Stadt meines Gottes, das neue Jerusalem, das von meinem Gott aus dem Himmel herabkommt, und meinen neuen Namen.“ Offb.3:12

- a) Jesus betrachtet seinen Vater als eine Dreieinigkeit.
- b) Jesus hält seinen Vater für ehrenwert.
- c) Jesus betrachtet seinen Vater als seinen Gott.

In der ersten Engelsbotschaft werden wir aufgefordert, Gott anzubeten. Die Botschaft des Engels in Offenbarung 14 fordert uns auf, den anzubeten, der die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat, und das ist der Vater.

WER IST JESUS?

Erstens wissen wir, dass Christus unser persönlicher Retter ist und dass er auf diese Erde gekommen ist, um ein heiliges Leben im Fleisch zu führen und dann unsere Sünden zu tragen, um uns ewiges Leben zu schenken. Aber die Frage, die sich stellt, ist: Ist Jesus Gott? Um die Antwort zu erhalten, werden wir das Wort Gottes analysieren.

8. Was antworteten die Jünger, als sie fragten, was die Menschen von ihm hielten? Wähle die richtige Antwort. Matthäus 16:14

„Und sie antworteten: Einige sagen: Johannes der Täufer; andere: Elia; und andere: Jeremia oder einer der Propheten“ Mt. 16:14

- a) Johannes der Täufer oder Elia.
- b) Johannes der Täufer, Elia oder Jeremia.
- c) Johannes der Täufer, Elia, Jeremia oder ein anderer Prophet.

9. Und als Jesus sie fragte, für wen sie ihn hielten, was antworteten die Jünger? Wähle die richtige Antwort. Matthäus 16:16

„Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“ Mt. 16,16

- a) Sie antworteten, dass sie es nicht wüssten.
- b) Petrus antwortete, dass er der Christus sei, der Sohn Gottes.
- c) Sie antworteten, dass er Gott selbst sei.

10. Wie reagierte Jesus auf Petrus, als er ihm antwortete? Markieren Sie die richtige Antwort Matthäus 16:17

„Da sprach Jesus zu ihm: Gesegnet seist du, Simon Bar-Jona, denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel“ Mt. 16,17

- a) Jesus sagte, dass Petrus Unrecht hatte.
- b) Jesus sagte, dass Gott selbst Petrus offenbart hatte, dass er, Jesus, der Sohn Gottes sei.
- c) Jesus fragte Petrus, woher er diese Idee hatte.

11. Gott liebte die Welt und bewies dies, indem er uns „Wer“ gab. Markieren Sie die richtige Antwort. Johannes 3:16

„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat“ Johannes. 3:16

- a) Gott hat uns Engel gegeben.
- b) Gott hat sich für uns hingegeben.
- c) Gott gab seinen eingeborenen Sohn.

Hinweis: Christus ist der eingeborene Sohn Gottes. Das Wort „einziggezeugt“ bedeutet „einzigartig“ (*Unigenitus*) Christus ist der eingeborene Sohn Gottes. Engel und Menschen sind geschaffene Wesen, nicht erzeugt.

12. Wer ist Gottes „Weisheit“? Wähle die richtige Antwort. 1. Korinther 1:24

„Denen aber, die berufen sind, sowohl den Juden als auch den Griechen, verkünden wir Christus, die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes“ 1 Kor 1,24

- a) Christus ist die „Weisheit“ Gottes.
- b) Der Engel Gabriel ist die Weisheit Gottes.
- c) Der Heilige Geist ist die Weisheit Gottes.

13. Was sagt die Bibel über die Geburt Christi – Weisheit Gottes? Wähle die richtige Antwort. Sprüche 8:22-25

„Der HERR besaß mich zu Beginn seines Werkes, vor seinen frühesten Werken. Ich wurde von Ewigkeit her gegründet, von Anfang an, vor dem Anfang der Erde. Bevor es Abgründe gab, wurde ich geboren, und bevor es Quellen voller Wasser gab. Bevor die Berge errichtet wurden, bevor es Hügel gab, wurde ich geboren“ Spr. 8:22-25

- a) Christus hat immer existiert, da er Gott ist.
- b) Christus hatte einen Anfang, er wurde von Gott gezeugt, bevor die Welt existierte. Sein Ursprung liegt in „den Tagen der Ewigkeit“ (Micha 5,2).
- c) Christus wurde in Bethlehem geboren.

14. Was können wir über Jesus sagen, nachdem wir gesagt haben, dass der einzige Gott der Vater ist? Wähle die richtige

Antwort. 1. Korinther 8:6

„Dennoch gibt es für uns einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und für den wir existieren; und ein Herr, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und durch ihn auch wir“ 1. Korinther 8:6

a) Jesus ist auch Gott.

b) Jesus ist Gott und Herr.

c) Jesus Christus wird vom Wort Gottes „Herr“ genannt. Der Herr ist derjenige, der das Haus regiert (Matthäus 24:45-46). Er ist das Oberhaupt der Kirche (Epheser 5,22-25).

15. Kann Jesus angebetet werden? Wähle die richtige Antwort. Hebräer 1:6; Johannes 5:23

„Und wiederum, wenn er den Erstgeborenen in die Welt bringt, sagt er: Und alle Engel Gottes sollen ihn anbeten.“ Hebr. 1,6 „Damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt „Er ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat“ Johannes. 5:23

a) Nein, wir können nur Gott, den Vater, anbeten.

b) Ja, weil Gott selbst die Anbetung seines Sohnes Jesus Christus angeordnet hat.

c) Wir können auch Heilige und Engel anbeten.

16. Wessen Anwesenheit ist die Anwesenheit Jesu wert? Wähle die richtige Antwort. Johannes 14:9; 1:18 *„Jesus sagte zu ihm: Philippus, bin ich schon so lange bei dir und hast du mich nicht gekannt? Wer mich sieht, sieht den Vater; Wie sagst du: Zeige uns den Vater?“ Joe. 14:9*

„Niemand hat Gott jemals gesehen; Der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, ist derjenige, der ihn offenbart hat“ Joh. 1:18

a) Die Anwesenheit Jesu ist die Anwesenheit der Engel Gottes wert.

b) Die Anwesenheit Jesu ist die Anwesenheit des Vaters wert.

c) Die Anwesenheit Jesu ist es an sich schon wert.

17. Hat Christus an der Schöpfung teilgenommen? Wähle die richtige Antwort. Johannes 1:3

„Alles ist durch ihn geworden, und ohne ihn ist nichts geworden, was geschaffen ist“ Johannes 1,3

a) Alle Dinge wurden nur von Gott, dem Vater, geschaffen.

b) Alle Dinge wurden von Engeln geschaffen.

c) Alle Dinge wurden durch Jesus geschaffen.

Die Bibel sagt uns, dass alle Dinge durch Christus geschaffen wurden; das heißt, der Vater ist der Schöpfer und Jesus ist der Vollstrecker. Der Vater ist der Architekt und Jesus ist der Ingenieur. Der Mann sagte: „Der Geist Gottes (gemeint ist Jesus) hat mich erschaffen; Und die Inspiration des Allmächtigen {Gottes Vaters} gab mir das Leben“ Hiob 33:4. (Siehe auch: Kolosser 1:15-17; Apostelgeschichte 2:22; Johannes 5:30; 6:38)

DER HEILIGE GEIST

18. Wie wird der Heilige Geist genannt? Wähle die richtige Antwort. Apostelgeschichte 2:38; 10:45 *„Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasst euch alle taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“ Apostelgeschichte 2:38 „Und die Gläubigen, die da waren Die mit Petrus kamen, staunten, weil die Gabe des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen wurde“ Apostelgeschichte 10:45*

a) Der Heilige Geist wird als „Geschenk“ bezeichnet.

b) Der Heilige Geist ist die dritte Person der Dreieinigkeit in der Bibel.

c) Der Heilige Geist wird Gott genannt.

19. Was wird uns durch den Heiligen Geist gegeben? Wähle die richtige Antwort. Apostelgeschichte 1:8 *„Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an die Enden der Erde“* Apostelgeschichte 1:8

- a) Wir bekommen viel Geld.
- b) Wenn wir den Heiligen Geist empfangen, erhalten wir die Kraft, treue Zeugen Jesu zu sein.
- c) Wenn wir den Heiligen Geist empfangen, werden wir Gott gleichgestellt.

20. Was sind die Merkmale des Heiligen Geistes? Markieren Sie V für die richtige Antwort und F für die falsche Antwort. Johannes 14:16-18.

„Und ich werde den Vater bitten, und er wird dir einen anderen Tröster geben, damit er für immer bei dir bleiben kann; der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn weder sieht noch kennt; aber du kennst ihn, denn er wohnt bei dir und wird in dir sein. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; Ich werde zu dir zurückkehren.“

- a) () Geist der Wahrheit: Jesus ist die Wahrheit. *„Jesus antwortete ihnen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben ...“* (Johannes 14:6)
- b) () Die Welt weiß es nicht: Die Welt kannte Jesus nicht. *„Das Wort war in der Welt, die Welt wurde durch ihn geschaffen, aber die Welt kannte ihn nicht.“* (Johannes 1:10)
- c) () Er lebte bei den Jüngern: Jesus lebte damals bei ihnen. *„Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns ...“* (Johannes 1:14)
- d) () Er würde in ihnen sein: Jesus sagte, dass er selbst in den Jüngern sein würde. *„An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.“* (Johannes 14:20)

Alle Eigenschaften, die Christus über den Heiligen Geist gab, waren seine eigenen Eigenschaften.

21. Wessen Geist ist der Heilige Geist? Wähle die richtige Antwort. 1. Petrus 1:11; Galater 4:6; Römer 8:14

„Sorgfältig erforschend, wie spät es war oder welche günstigen Umstände es waren, angezeigt durch den Geist Christi, der in ihnen war ...“ 1. Petrus 1:11

„Und weil ihr Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen und rief: Abba, Vater!“ Gal. 4:6

„Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, sind Kinder Gottes“ Röm. 8:14

- a) Der Heilige Geist ist der von Christus übermittelte Geist Gottes. Es geht von ihnen auf uns über.
- b) Der Heilige Geist ist der Geist der Propheten.
- c) Der Heilige Geist ist die dritte Person der Dreifaltigkeit.

22. Wie übermittelte Jesus den Jüngern den Heiligen Geist? Wähle die richtige Antwort. Johannes 20:22

„Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfange den Heiligen Geist.“ Joe. 20:22

- a) Jesus sprach und kam.
- b) Jesus hauchte den Jüngern den Heiligen Geist ein.
- c) Jesus legte den Jüngern die Hände auf.

23. Wäre der Heilige Geist ein persönliches Wesen, unabhängig vom Vater und Christus? Wähle die richtige Antwort. Johannes 15:26

„Wenn aber der Helfer kommt, den ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von ihm ausgeht, wird er Zeugnis für mich ablegen.“ Johannes 15:26

Ah ja.

b) Nein.

24. Wer sendet uns den Heiligen Geist? Wähle die richtige Antwort. Johannes 16:7

„Aber ich sage dir die Wahrheit: Es ist besser für dich, dass ich gehe, denn wenn ich nicht gehe, wird der Tröster nicht zu dir kommen; Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden“ Johannes 16:7

a) Der Vater sendet den Tröster, den Heiligen Geist.

b) Engel senden den Heiligen Geist.

c) Christus empfängt den Heiligen Geist vom Vater und sendet uns dieses wunderbare Geschenk.

25. Wer wird „Heiliger Geist“ genannt? Wähle die richtige Antwort. Setzen Sie T für wahre Aussagen und F für falsche Aussagen. 2. Korinther 3:17

„Wenn sie sich zum Herrn bekehren, wird ihnen der Himmel genommen. Nun ist der Herr der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ 2 Kor. 3:16, 17

Der) () Jesus ist unser Herr (1. Korinther 8,6), und das Wort sagt, dass dieser Herr der Geist ist.

B) () Durch den Geist wird uns und Christus das Leben Christi mitgeteilt (Epheser 3,16-17).
lebt in unseren Herzen.

c) () Jesus, Gott und der Heilige Geist sind alle gleich und nur Gott.

Wir sehen daher, dass es nur einen Gott gibt, ein persönliches, spirituelles Wesen, den Schöpfer aller Dinge, allmächtig, allwissend und ewig; unendlich an Weisheit, Heiligkeit, Gerechtigkeit, Güte, Wahrheit und Barmherzigkeit; unveränderlich; und überall gegenwärtig durch seinen Stellvertreter, den Heiligen Geist.

Dass es einen Herrn Jesus Christus gibt, den Sohn des Ewigen Vaters, durch den alle Dinge erschaffen wurden und durch den sie existieren; dass er die Natur des Menschen für die Erlösung unserer gefallenen Rasse annahm.

Appellieren:

Ich möchte der ersten Engelsbotschaft treu bleiben und den wahren Gott anbeten. () Ja Nein

Studie 12

Die Botschaft des zweiten Engels

1. Was sagt die Botschaft des zweiten Engels? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 14:8; Jesaja 21:9

*„Es folgte ein anderer Engel, der zweite, und sprach: Babylon, die Große, ist gefallen, sie ist gefallen, die den Wein des Zorns ihrer Unzucht getrunken hat alle Völker“ Offb. 14,8
Hier kommt eine Truppe von Männern, Reitern, paarweise. Dann erhob er seine Stimme und sagte: Babylon ist gefallen, ist gefallen; und alle geschnitzten Bilder ihrer Götter liegen zerstückelt auf der Erde“ Jes. 21:9*

- a) Die Botschaft des zweiten Engels bezieht sich auf einen Krieg, der stattfinden wird.
- b) Die Botschaft des zweiten Engels weist auf den Fall Babylons in der Zeit des Endes hin.
- c) Die zweite Engelsbotschaft fordert uns auf, uns von der Prostitution fernzuhalten.

2. Wer ist das moderne Babylon, auch „Mutter“ Babylon genannt? Wählen Sie entsprechend dem Bibeltext die richtige Alternative aus. Offenbarung 17:4,5

„Die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach, geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen, und in ihrer Hand hatte sie einen goldenen Kelch, der überströmte mit Greueln und dem Schmutz ihrer Unzucht. Auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Hurereien und der Greuel der Erde“ Offb. 17:4,5

Der) Das moderne Babylon wird als eine Frau dargestellt, die sich prostituiert und die Mutter anderer prostituierten Frauen ist.

B) Das moderne Babylon ist die Madonna.

w) Das moderne Babylon sind die Vereinigten Staaten.

3. Was stellt „Frau“ in der biblischen Prophezeiung dar? Markieren Sie die richtige Alternative. Epheser 5:24

„Aber wie die Kirche Christus unterworfen ist, so sollen auch die Frauen ihren Männern in allem unterworfen sein“ Eph. 5:24

- a) Frau repräsentiert jemanden weiblichen Geschlechts.
- b) Die Frau repräsentiert die Kirche. Der Ehemann zu Hause ist der Repräsentant Christi, während die Ehefrau die Repräsentantin der Kirche ist. Wir haben also eine Kirche, die sich in der Endzeit als Mutter anderer Kirchen prostituiert, die sich ebenfalls prostituieren.
- c) Die Frau repräsentiert in der Prophezeiung nichts.

4. Was würde diese abtrünnige Kirche tun? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 17:6

„Dann sah ich die Frau, betrunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; Und als ich sie sah, staunte ich sehr.“ Offb. 17:6

- a) Diese Frau war vom Blut der Heiligen betrunken; Daher lastet das Blut Tausender Christen, die im Mittelalter starben, auf dieser Kirche.
- b) Diese Kirche würde uns dem Herrn Jesus näher bringen.
- c) Diese Kirche würde die Herzen der Eltern mit ihren Kindern und der Kinder mit ihren Eltern vereinen.

5. Wo würde das moderne Babylon in der Zukunft liegen? Markieren Sie die richtige Alternative.

Offenbarung 17:9

„Hier ist der Sinn, der Weisheit hat: Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt“ Offb. 17:9

a) In New York.

b) In Afrika.

c) Diese Kirche würde an einem Ort „sitzen“ oder sich befinden, wo es sieben Berge gab. Die Stadt Rom ist als „Stadt der sieben Hügel“ bekannt. In Rom befindet sich der Weltsitz der römisch-katholischen Apostolischen Kirche – der Vatikan. Diese Kirche tötete im Mittelalter durch die sogenannte „heilige Inquisition“ mehr als hundert Millionen Christen, die ihre Dogmen nicht akzeptieren wollten.

6. Was sagte Jesus über den Traubensaft, den „Wein“ der Kommunion? Markieren Sie die richtige Alternative.

Lukas 22:20

„Und nach dem Abendessen nahm er den Kelch und sagte: Dies ist der Kelch des neuen Bundes, in meinem Blut, das für euch vergossen wurde“ Lukas. 22:20

a) Jesus sagte, dass es nicht schadet, in geselliger Runde ein wenig Wein zu trinken, da er ihn selbst beim heiligen Abendmahl zu sich nahm.

b) Der reine Wein, den Christus anbietet – der reine, unvergorene Traubensaft – stellt den neuen Bund dar, den Er mit uns schließen würde.

c) Jesus sagte nichts.

Hinweis: In der Bibel bezieht sich das Wort „Wein“ auch auf den Saft, der aus den Trauben austritt, wenn die Traube gepresst wird – siehe. Jesaja 65:8.

7. Was macht Babylon? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 17:2

„Mit wem haben die Könige der Erde Unzucht begangen; Und die auf der Erde wohnen, wurden betrunken vom Wein ihrer Ausschweifung“ Offb. 17:2

a) Babylon trinkt Wein.

b) Babylon prostituiert sich.

c) Der Wein Babylons wird hier als Symbol falscher Lehren dargestellt. Die in Offenbarung 17,2 beschriebene „Prostitution“ sind verfälschte Wahrheiten, die die Menschen verwirren und sie dazu verleiten, das Falsche anzubeten.

Hinweis: Alle Kirchen, die derzeit existieren und katholische Dogmen und Traditionen wie die Dreifaltigkeit, die Einhaltung des Sonntags und die Unsterblichkeit der Seele akzeptieren, gelten als vom Wort Gottes, Töchter Babylons, betrachtet. Wir werden dies in zukünftigen Studien genauer betrachten.

8. Was ist die wesentliche Lehre des Neuen Bundes? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 8:10 *„Denn*

das ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Gedanken schreiben, und ich werde sie in ihre Herzen schreiben; und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein“ Hebräer 8,10

a) Der neue Bund, den Christus durch sein Blut mit uns schließt, soll unseren Gehorsam gegenüber seinen Gesetzen in unseren Gedanken und Herzen einprägen, während der moderne „Wein Babylons“ und die Lehre, die lehrt, dass das Gesetz Gottes ist, abgeschafft wurden .

b) Der Neue Bund ist die Ehe des Gläubigen mit Christus.

c) Der Neue Bund soll nur dem Neuen Testament gehorchen, da das Alte am Kreuz abgeschafft wurde.

9. Haben Menschen, geleitet von Satan, menschliche Lehren und Traditionen an die Stelle des Wortes Gottes gesetzt? Markieren Sie die richtige Alternative. Markus 7:7-9

„Und vergeblich beten sie mich an, indem sie Lehren lehren, die die Gebote der Menschen sind. Indem Sie das Gebot Gottes vernachlässigen, halten Sie die Tradition der Menschen aufrecht. Und er sagte zu ihnen: Ihr habt das Gebot Gottes mit Recht verworfen, damit ihr eure eigene Tradition haltet.“ Mc. 7:7-9

a) Nein, zu allen Zeiten waren die Menschen Gott treu.

b) Ja, sie machen Gottes Gebote ungültig und setzen an ihre Stelle Traditionen und Gebote von Menschen. Genau das, was das moderne Babylon tut: „Die katholische Tradition wird zu einem lebendigen Fluss, der uns mit unseren Ursprüngen verbindet, dem lebendigen Fluss, in dem unsere Ursprünge immer präsent sind.“ (Erklärung von BENEDIKT XVI., 2006)

c) Nein, die Lehren der Menschen sind Teil der Bibel.

10. Wie weit sollte der Abfall vom Glauben gehen? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 18:2

„Dann rief er mit lauter Stimme: Er ist gefallen! Babylon, die Große, fiel und wurde zur Wohnstätte der Dämonen, zur Höhle aller unreinen Geister und zum Versteck aller unreinen und abscheulichen Vögel“ Offb. 18:2

a) Der Abfall vom Glauben unter den modernen Kirchen nahm von Tag zu Tag zu, bis sie tatsächlich zur Heimat von Dämonen wurden. Kirchen, die nicht die Wahrheit des Wortes Gottes gepredigt haben, zählen zu den prophetischen Kirchen.

b) Dieses Apostasie-Geschäft ist eine menschliche Erfindung.

c) Bis die unreinen Vögel in die Kirche eindringen.

11. Welche letzte Einladung richtet Gott an sein Volk in Babylon? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 18:4,5

„Ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und nicht an ihren Geißeln teilhabt; denn ihre Sünden haben sich bis zum Himmel angehäuft, und Gott hat an die bösen Taten gedacht, die sie getan hat“ Offb. 18:4,5

a) Gott bittet sie, Babylon wie sich selbst zu lieben.

b) Jesus lädt alle, die zu seinem Volk gehören, ein, diese gefallen Kirchen zu verlassen und sich dem Überrest Gottes anzuschließen (Apok. 12,17), der seine Gebote hält. Wenn man in diesen Kirchen bleibt, die Lügen predigen, läuft man Gefahr, in der Ausgießung des Zorns Gottes die letzten Plagen zu erleiden.

c) Gott bittet uns, einander zu lieben.

12. Wie wird der Untergang des modernen Babylon aussehen? Markieren Sie die richtige Alternative.

Offenbarung 18:21 *„Dann hob ein starker Engel einen Stein hoch, der einem großen Mühlstein glich, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, ins Meer geworfen und niemals gefunden werden.“ Ap. 18:21*

a) Ein Stein wird vom Himmel fallen, ein Meteor, auf Babylon.

b) Babylon wird sich selbst zerstören.

c) Die Zerstörung der Mutter Babylon (katholische Kirche) und ihrer Töchter (abtrünnige evangelische Kirchen) wird nicht lange auf sich warten lassen; Gott wird sie zerstören. Jeden Tag häufen sich die von diesen Kirchen begangenen Sünden; und bald wird deine letzte Vergeltung kommen. Deshalb bittet Gott uns, Babylon zu verlassen, damit wir nicht die Plagen erleiden, die über sie kommen werden.

13. Warum sagt die Prophezeiung zweimal „fiel, fiel“ und bezieht sich dabei auf dieses abtrünnige religiöse System?

Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 14:8; 18:1-4

a) Die Prophezeiung stellt diesen Sündenfall in zwei Fällen dar, da die erste Kirche, die sich dem göttlichen Konzept anschloss, die katholische Kirche war, da sie aus der Vereinigung des Christentums mit Lehren des Heidentums (unter anderem Dreieinigkeit, Sonntagsfeier) entstand. Und die Wiederholung des Begriffs „gefallen“ weist auf eine Zeit in der Zukunft (heute) hin, in der Kirchen im Allgemeinen durch die Annahme dieser falschen Lehren Gottes Gebote außer Kraft setzen würden. Folglich würden sie zu Teilnehmern an den Sünden der Mutterkirche.

b) Weil der Sturz so groß war.

c) Ich weiß es nicht.

Anmerkung: „Die katholische Kirche ist die Mutter aller christlichen Kirchen. Daher sollten andere Kirchen nicht als „Schwestern“ der katholischen Kirche betrachtet werden.“ Erklärung von Benedikt XVI. (Quelle: Folha Online – www1.folha.uol.com.br/folha/mundo/ult94u82983.shtml)

Appellieren:

Ich möchte mich nicht mit den Häresien anstecken lassen, die von falschen Kirchen gepredigt werden, und mich den Überresten anschließen (denjenigen, die Gottes Gebote halten und den Glauben an Jesus haben).

Ja Nein

Studie 13

Die dritte Engelsbotschaft-1

1. Wovor warnt die Botschaft des Dritten Engels eindringlich? Markieren Sie die richtige Alternative.

Offenbarung 14:9

„Ein anderer Engel, der dritte, folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand nimmt ...“ Offb. 14:9

- a) Die Botschaft des dritten Engels warnt vor der Anbetung von Bildern.
- b) Diese Botschaft wird mit lauter Stimme, das heißt in der Kraft des Heiligen Geistes Gottes, gepredigt. Es ist eine ernste Warnung vor der Anbetung des Tieres, seines Bildes und seines Malzeichens.
- c) Die Botschaft des dritten Engels warnt vor der Verehrung von Marken und Patenten.

2. Was wird die Folge sein, wenn man das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen erhält? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 14:10

„Und er wird den Wein des Zorns Gottes trinken, der ohne Mischung aus dem Kelch seines Zorns bereitet ist, und wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm“ Offb. 14:10

Der)Die Anbeter des Tieres und seines Bildes werden den Kelch des Zorns Gottes empfangen.

B)Anbeter des Tieres und seines Bildes erhalten eine Flasche Wein, unvermischt.

w)Anbeter des Tieres und seines Bildes werden eine Belohnung erhalten, die nur das Tier geben kann.

3. Was ist der Wein des Zorns Gottes? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 15:1

„Ich sah ein anderes großes und wunderbares Zeichen am Himmel: sieben Engel, die die sieben letzten Geißeln hatten, denn durch diese wurde der Zorn Gottes vollendet“ Offb. 15:1

- a) Der Wein des Zorns Gottes ist ein Tsunami, der auf die Erde fallen wird.
- b) Der Wein des Zorns Gottes wird ein großes und wunderbares Zeichen im Himmel sein.
- c) Der Wein des Zorns Gottes sind die sieben letzten Plagen, die über diejenigen kommen werden, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen. Wenn sie diese Entscheidung treffen, verlieren sie den göttlichen Schutz und werden bestraft.

5. Welche Beschreibung des Tieres wird gegeben? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 13:1; Offenbarung 17:3

„Ich sah ein Tier aus dem Meer aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte und auf seinen Hörnern zehn Diademe; und auf ihren Köpfen Namen der Lästerung“ Ap. 13:1

„Der Engel trug mich im Geist in die Wüste, und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier reiten, einem Tier voller lästerlicher Namen, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern“ Offb. 17:3

Der)Das Tier ist ein Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern. Tier bedeutet in der Bibel „Königreich“ oder

„König“ (Daniel 7:17,23). Die Frau (katholische Kirche) ist in diesem Reich verankert, das heißt, sie herrscht darüber. Das Königreich, über das die katholische Kirche herrscht, ist der Vatikan.

B)Das Tier ist ein Tier mit zehn Köpfen und sieben Hörnern.

w)Das Biest ist Prinz Charles von England.

5. Was sagen Menschen, die das Tier anbeten, dessen Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben stehen? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 13:4

„Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier seine Macht gab; Sie beteten auch das Tier an und sagten: Wer ist wie das Tier? Wer kann gegen sie kämpfen?“ Offb. 13:4

- a) Die Menschen haben Angst vor dem Biest und wollen vor ihm weglaufen.
- b) Die Menschen sind erstaunt über das Aussehen des Tieres und sagen: „Wer ist wie das Tier? Wer kann gegen sie kämpfen?“
- c) Die Leute reden schlecht über das Tier, schließlich ist es ein Tier.

6. Wie wird dieses religiöse System für einige Zeit die Ehre wegnehmen, die nur Gott zusteht? Markieren Sie die richtige Alternative. Jeremia 10:6

„Es gibt niemanden wie Dich, o Herr; Du bist groß, und groß ist die Macht deines Namens“ Jer. 10:6

- a) Er wird die Ehre, die nur Gott gebührt, wegnehmen und sie dem Tier geben, indem er die Madonna anbetet.
- b) Er wird die Ehre, die nur Gott gebührt, wegnehmen und sie dem Tier geben, das den Fußball anbetet.
- c) Das Wort Gottes zeigt uns, dass es niemanden wie Gott gibt und dass wir Ihn anbeten müssen. Die Anbeter des Tieres wenden sich direkt gegen Gott, wenn sie sagen, dass es niemanden wie ihn gibt. (Siehe auch: Psalmen 71:19; Psalmen; 86:8; Psalmen 89:6-8)

7. Wie bezieht sich der Apostel Paulus auf das Tier? Markieren Sie die richtige Alternative. 2. Thessalonicher 2:3,4 *„Lass dich von niemandem in irgendeiner Weise täuschen, denn dies wird nicht geschehen, es sei denn, dass zuerst der Abfall vom Glauben kommt und der Mann der Gesetzlosigkeit offenbart wird, der Sohn des Verderbens, der sich allem widersetzt und sich gegen alles erhebt, was Gott heißt oder der Gegenstand Gottes ist.“ Anbetung, bis zu dem Punkt, dass man im Heiligtum Gottes sitzt und sich rühmt, als wäre er Gott selbst“ II. Thess. 2:3,4*

- a) Der Name des Tieres ist „Mensch der Gesetzlosigkeit“. Das Tier wird auf die gleiche Weise handeln wie Satan, nämlich durch Täuschung.
- b) Das Tier wird auf dem Thron Gottes sitzen.
- c) Der Apostel Paulus bezieht sich nicht auf das Tier.

8. Unter welcher Bedrohung steht die Anbetung des Bildes des Tieres? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 13:15

„Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu verleihen, damit nicht nur das Bild sprechen konnte, sondern er auch diejenigen sterben ließ, die das Bild des Tieres nicht anbeteten“ Offb. 13:15

- a) Alle, die sich der Autorität des Tieres nicht unterwerfen wollen, werden die Stimme des Tieres hören und tot umfallen.
- b) Alle, die sich der Autorität des Tieres nicht unterwerfen wollen, werden verfolgt und viele werden getötet.
- c) Alle, die sich der Autorität des Tieres nicht unterwerfen wollen, werden keinen Atem mehr haben.

9. Welche universelle Maßnahme wird angewendet, um jeden zu zwingen, das Malzeichen des Tieres anzunehmen? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 13:16,17

„Denn alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, lassen sich ein bestimmtes Zeichen auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn geben, damit niemand kaufen oder verkaufen kann außer dem, der es hat das Malzeichen, der Name des Tieres oder die Zahl seines Namens“ Offb. 13:16,17

- a) Den Menschen wird ein Chip angelegt, so dass sie gezwungen werden, das Tier anzubeten.
- b) Denen, die das Tier nicht anbeten wollen, wird nichts getan.
- c) Männern wird eine Note auferlegt. Wer dieses Zeichen nicht akzeptieren will, wird weder kaufen noch verkaufen können. Die Tatsache, dass es heißt, dass es auf die Hand oder auf die Stirn gelegt wird, bedeutet Folgendes:

Hand: Mit der Hand führen wir die Arbeiten aus. Sie werden wollen, dass wir das, was sie uns auferlegen, in die Tat umsetzen.

Stirn: symbolisiert Verständnis. Sie werden uns zwingen wollen, diese Zumutung hinzunehmen.

10. Welche Macht wirkt tatsächlich durch das Tier und fordert Anbetung? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 13:2

„Das Tier, das ich sah, war wie ein Leopard, mit Füßen wie ein Bär und einem Maul wie ein Löwe. Und der Drache gab ihm seine Macht, seinen Thron und große Macht“ Offb. 13:2

- das Biest.
- b) Der Drache.
- c) Der falsche Prophet.

11. Wer ist der Drache? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 12:9

„Und der große Drache wurde vertrieben, diese alte Schlange, die Teufel und Satan genannt wird, der Verführer der ganzen Welt; ja, er wurde auf die Erde geworfen; und mit ihm seine Engel“ Offb. 12:9

- a) Der Drache ist das Biest.
- b) Der Drache ist Satan
- c) Der Drache ist Elia.

12. Wie reagierte Jesus auf Satan, als er ihn versuchte? Markieren Sie die richtige Alternative. Lukas 4:8

„Aber Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen“ Lukas. 4:8

- a) Jesus stützte seine Antwort auf „es steht geschrieben“, also in der Bibel.
- b) Jesus argumentierte mit Satan in der Sprache des Teufels.
- c) Jesus sagte nichts.

13. Wie viele werden den Forderungen des Tierkults nachgeben? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 13:8

„Und alle, die auf der Erde wohnen, werden sie anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuch des Lammes, das von Grundlegung der Welt an geschlachtet wurde“ Offb. 13:8

- a) Nur die am wenigsten informierten.
- b) Jeder wird den Forderungen des Tierkults nachgeben.
- c) Alle, die sich nicht dem Wort Jesu unterworfen haben, so dass ihre Namen in das Buch des Lebens geschrieben wurden, werden vom Tier verführt.

14. Wen sollen wir anbeten? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 14:7 *„Mit lauter Stimme sagen: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat“* Offb. 14:7

- a) Wir müssen den Schöpfergott anbeten, der die Himmel, das Meer und die Wasserquellen erschaffen hat.
- b) Wir müssen den Heiligen Geist anbeten.
- c) Wir müssen die Jungfrau Maria anbeten.

15. Wer wird im gläsernen Meer das Lied von Mose und dem Lamm singen? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 15:2-4

„Ich sah sozusagen ein gläsernes Meer, vermischt mit Feuer, und die Sieger des Tieres, seines Bildes und der Zahl seines Namens, die im gläsernen Meer standen und Harfen hatten Gott“ Offb. 15:2-4

- a) Die Gewinner des Tieres und seines Bildes.
- b) Oscar-Gewinner.
- c) Die Gewinner der Weltmeisterschaft.

Appellieren:

Ich möchte mich darauf vorbereiten, zu denen zu gehören, die die Mächte des Bösen besiegen werden. () Ja Nein

Studie 14

Die dritte Engelsbotschaft – 2 Siegel Gottes x Malzeichen des Tieres

1. Was sind die besonderen Merkmale derjenigen, die in der Botschaft des Dritten Engels vorgestellt werden, im Gegensatz zu den Anbetern des Tieres und seines Bildes? Markieren Sie die richtige Alternative.

Offenbarung 14:12

„Hier ist die Beharrlichkeit der Heiligen, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten“ Offb. 14,12

a) Sie sind Fanatiker.

b) Halte Gottes Gebote.

c) Sie haben viel Vertrauen.

Diejenigen, die den Zehn Geboten Gottes treu sind, werden im Gegensatz zu denen dargestellt, die das Tier anbeten. Das bedeutet, dass der Kampf zwischen dem Gesetz Gottes und dem Gesetz des Tieres (oder der Menschen) stattfinden wird.

2. Welche mutige Änderung würde das Tier im Gesetz Gottes vornehmen, beschreibt der Prophet Daniel? Markieren Sie die richtige Alternative. Daniel 7:25

„Er wird Worte gegen den Allerhöchsten sprechen, er wird die Heiligen des Allerhöchsten verletzen und er wird versuchen, die Zeiten und das Gesetz zu ändern; und die Heiligen werden in seine Hände gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit“ Dn. 7:25

Der)Das Biest würde die Monate und Jahre verändern.

B)Das Tier würde Gottes Gesetz ändern.

w)Das Tier würde Gottes Gesetz beenden.

Das Wort Gottes offenbart uns, dass die päpstliche Macht das Gesetz Gottes ändern würde, und der letzte Kampf wird diejenigen treffen, die die Änderung nicht akzeptieren und sich entscheiden, Gott treu zu bleiben, gegen diejenigen, die die Änderung akzeptieren und sie durchsetzen wollen.

3. Vergleichen Sie die Zehn Gebote gemäß der Bibel und die Zehn Gebote gemäß dem katholischen Katechismus und sehen Sie, welches „geändert“ wurde. Wählen Sie dann die richtige Alternative aus.

Zehn Gebote von Gesetz Gottes Exodus 20:3-17	Zehn Gebote von Katechismus
1. Du wirst keine anderen Götter neben mir haben	1. Liebe Gott über alles
2. Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen; Du wirst sie nicht anbeten...	2. Missbrauche seinen heiligen Namen nicht
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen	3. Sparen Sie Sonntage und Feste
4. Denken Sie an den Sabbat, um ihn heilig zu halten	4. Ehre Vater und Mutter
5. Ehre deinen Vater und deine Mutter	5. Du sollst nicht töten
6. Du sollst nicht töten	6. Sündige nicht gegen die Keuschheit
7. Du sollst keinen Ehebruch begehen	7. Du sollst nicht stehlen
8. Du sollst nicht stehlen	8. Geben Sie keine falschen Aussagen
9. Du sollst gegen deinen Nächsten kein falsches Zeugnis ablegen	9. Die Frau deines Nachbarn nicht wollen
10. Du sollst nicht begehren	10. Begehren Sie nicht die Sachen anderer Leute.

- Das geänderte Gebot war das zweite, das die Anbetung von Bildern verbietet.
- Das geänderte Gebot war das vierte, das uns auffordert, den Samstag, den siebten Tag, als Tag der Anbetung zu begehen.
- Es gab keine Änderung.

Das Papsttum entfernte das zweite Gebot aus dem Gesetz Gottes, in dem es um die Anbetung von Bildern geht, und behauptete, es sei bereits im ersten enthalten; und das vierte Gebot wurde von „Samstag“ in „Sonntag“ geändert. Beachten Sie, dass Daniel gesagt hatte, dass eine mutige Änderung im Gesetz Gottes vorgenommen werden würde. Das geänderte Gebot war dasjenige, das die Einhaltung des Sabbats als Ruhetag vorschreibt.

4. Was fehlt den Anbetern des Tieres und seines Bildes? Markieren Sie die richtige Alternative. Offenbarung 14:11

*„Der Rauch seiner Qual steigt auf für immer und ewig, und sie haben keine Ruhe, Tag und Nacht, die Anbeter des Tieres und seines Bildes und alle, die das Malzeichen seines Namens annehmen“
Offb. 14:11*

- Sie haben keine Ruhe, weder Tag noch Nacht.
- Sie haben keinen Segen von Gott.
- Sie haben überhaupt keine Sorgen.

5. Welche Ruhe haben die Anbeter des Tieres und seines Bildes nicht? Markieren Sie die richtige Alternative. Hebräer 4:4, 10

„Denn an einer bestimmten Stelle sagte er über den siebten Tag Folgendes: Und Gott ruhte am siebten Tag von all seinen Werken, die er getan hatte.“ Hebr. 4:4

„Denn wer in die Ruhe Gottes eingegangen ist, hat auch von seinen Werken geruht, wie Gott von seinen Werken geruht hat“ hebr. 4:10

a) Tägliche Nachtruhe.

b) Der Ruhetag ist der Samstag, daher haben ungehorsame Menschen, die den Sabbat nicht halten, nicht das Privileg, diese Ruhe zu haben.

c) Der Rest des Glaubens.

6. Was ist laut Aussage des Tieres sein Zeichen der Autorität? Schauen wir uns die folgenden Aussagen an:

„Der Sonntag ist das Zeichen unserer Autorität. Die [katholische] Kirche steht über der Bibel und die Übertragung der Praxis der Sabbatruhe ist ein Beweis dafür.“ The Catholic Record, 1. September 1923

„Die Einhaltung des Sonntags durch Protestanten [Evangelikale] ist ein Respekt, den sie wider Willen der Autorität der (katholischen) Kirche entgegenbringen.“ Plain Talk About the Protestantism of Today, von Monsignore Segur, S. 123

„Aber die Gedanken der Protestanten scheinen das nicht zu verstehen. Indem sie den Sonntag begehen... akzeptieren sie die Autorität des Sprechers der Kirche, des Papstes.“ Unser Sonntagsbesucher, Katholische Wochenzeitung, 5. Februar 1950

Das Papsttum betrachtet die Änderung des Sabbats des vierten Gebots (Ex. 20) auf den Sonntag als sein Zeichen der Autorität. In den Vereinigten Staaten von Amerika und später auf der ganzen Welt wird ein Sonntagsfeiergesetz eingeführt (Apok. 13,11-17), und jeder wird verpflichtet sein, den Sonntag als Zeichen der Autorität des Papstes zu begehen.

7. Wenn das Malzeichen des Tieres darin besteht, den Sonntag zu halten, welches wäre dann das Zeichen Gottes? Markieren Sie die richtige Alternative. Hesekeiel 20:12, 20

„Ich habe ihnen auch meine Sabbate gegeben, um ein Zeichen zwischen mir und ihnen zu sein, damit sie erkennen, dass ich der Herr bin, der sie heiligt.“ Ez. 20:12

„Heilige meine Sabbate, denn sie werden als Zeichen zwischen mir und euch dienen, damit ihr erkennt, dass ich der Herr, euer Gott, bin.“ Ez. 20:20

a) Das Zeichen Gottes ist der Glaube.

b) Der Sabbat wurde den Menschen seit der Erschaffung der Welt gegeben (siehe Gen. 2:1-3); es wurde von Abraham gehalten (Gen. 26:5) und als ewiger Bund (für immer) zwischen Gott und seinem Volk gegeben (Ex. 31:16-17).

c) Das Zeichen Gottes ist eine Markierung auf der Stirn oder Hand, wie ein Chip.

8. Werden diejenigen, die das Zeichen Gottes haben, von den letzten Plagen getroffen? Markieren Sie die richtige Alternative.

Hesekiel 9:6; Offenbarung 9:4

„Töte alte Männer, junge Männer und Jungfrauen, Kinder und Frauen, bis du sie ausgerottet hast; aber nähert euch nicht jedem, der das Zeichen hat; Beginnen Sie mit Meinem Heiligtum“ Ez. 9:6

„Und es wurde ihnen gesagt, sie sollten dem Gras auf Erden und keinem Grünzeug und keinem Baum Schaden zufügen, sondern nur denen, die nicht das Siegel Gottes auf ihrer Stirn haben“ Offb. 9:4

Ah ja.

b) Nein.

c) Ich weiß es nicht.

Auf denen, die treu sind und den heiligen Sabbat des Herrn halten, wird die Verheißung aus Psalm 91:10 ruhen: „Keine Plage wird über dein Zelt kommen.“

Appellieren:

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, eher den Geboten Gottes als den Geboten der Menschen treu zu bleiben.

() Ja Nein